

QUARTIERBLATT

Rotmonten

«Zytig»



3

Herbst 2025


82. Jahrgang

Seite 6 Quartierfest

Seite 29 Interview mit Dietmar Max Burger

Seite 43 Konzert von Claude Diallo in der Badi

Seite 49 Hanaya– Eine Bühne für Blumen



Katharina Spitzli
Kundenberaterin
Private Banking
St. Gallen

Immer einen Zug voraus beim Anlegen.

Anlegen ist Vertrauenssache: ob Sie eigenständig anlegen möchten, Beratung wünschen oder uns Ihre Vermögensverwaltung übergeben. Miteinander definieren wir die Anlagestrategie, die zu Ihren Zielen und Ihrem Leben passt.

acrevis Bank AG
Marktplatz 1, St. Gallen
Tel. 058 122 76 08
acrevis.ch

acrevis
Meine Bank fürs Leben

Geschätzte Rotmöntlerinnen und Rotmöntler

Wir blicken auf ein weiteres legendäres Quartierfest am 23. August mit etwa 600 Gästen am WBZ zurück. Dank des grossen Engagements des OKs und mehr als 125 Helferinnen und Helfern durften wir ein wundervolles Fest feiern. Möglich wurde dies auch durch zahlreiche Sponsoren, die das Fest in dieser Form erst ermöglicht haben. Allen, die zum Gelingen des Fests beigetragen haben, gilt mein ganz besonderer Dank!



Das Fest hat einmal mehr gezeigt, was wir in Rotmonten alles auf die Beine stellen können. Getragen durch Teamwork und Optimismus, den auch das zeitweise unsichere Wetter nicht beeinträchtigen konnte, hat die Arbeit allen Beteiligten Spass gemacht. Nach dem Fest ist vor dem Fest, und wer im nächsten Jahr noch stärker mithelfen möchte, darf sich gerne bei mir melden.

Neben einem Bericht mit vielen Bildern vom Quartierfest hat diese Ausgabe der Quartierszytig wie immer viele weitere interessante Beiträge zu bieten, unter anderem die Fortsetzung des Stafetteninterviews, im Rahmen dessen wir immer neue Personen und Lebensläufe aus dem Quartier kennenlernen dürfen.

Damit wünsche ich Ihnen eine schöne Lektüre der dritten Ausgabe 2025 der Quartierzytig Rotmoten!

Herzlichst

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Frankenger'.

Sebastian Frankenger
Präsident, Quartierverein Rotmonten

helvetia.ch

Vorsorge.

Lücke.



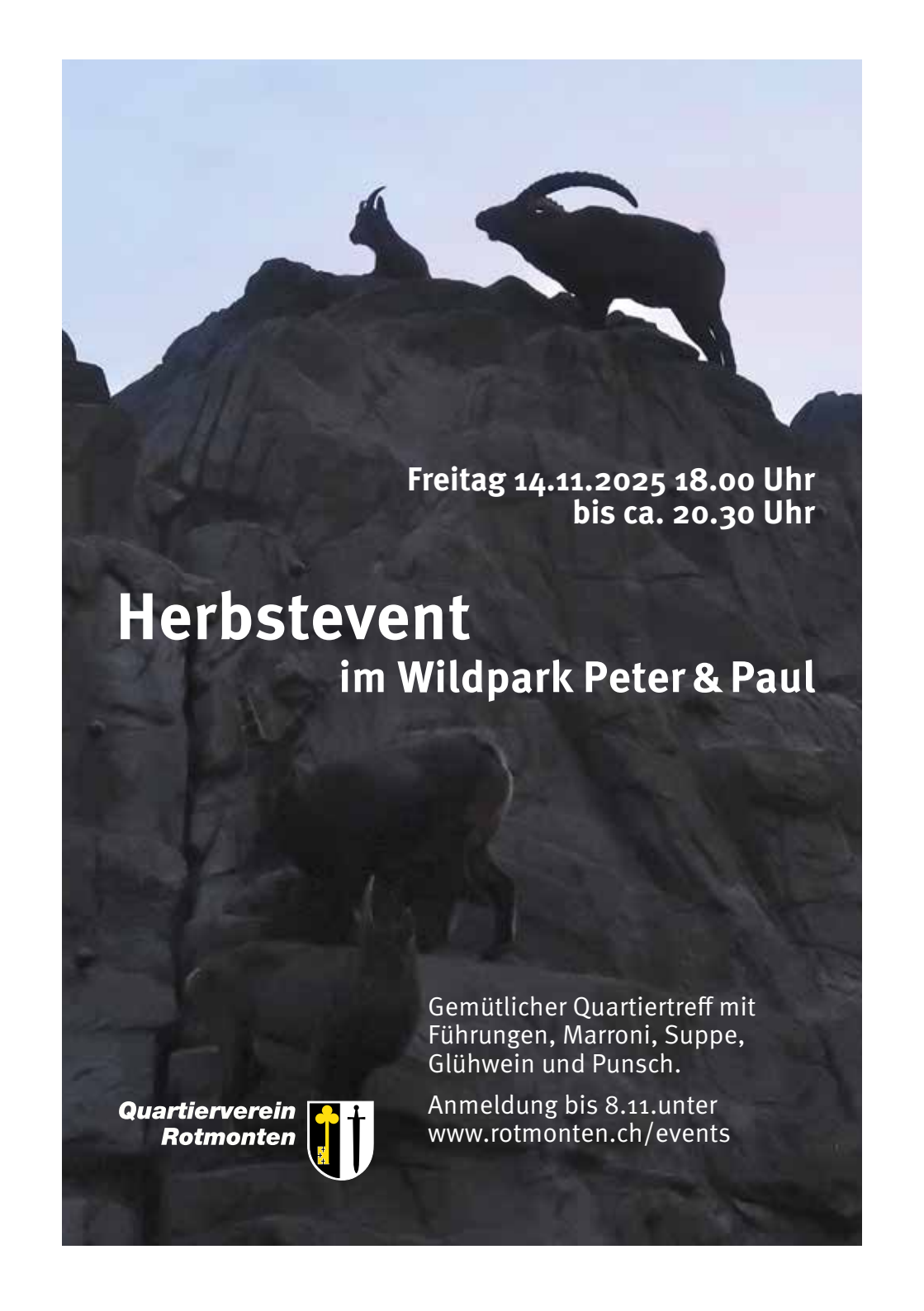
Geschlossen.

Wer Vorsorgelücken schliesst, gewinnt Sicherheit für die Zukunft.

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung

Veranstaltungen im und fürs Quartier

Datum	Veranstaltung	Ort
Mi. / 01.10 / 08.10. / 15.10.	cinema@SQUARE mehr S. 57	SQUARE 18.00 Uhr
Di. / 07.10.	Quartierpolizei Kontaktmöglichkeit im Quartier	Café Gschwend, Rotmonten, von 9 bis 10 Uhr
Sa. / 25.10.	Sammeltag Selbsthilfeprojekte mehr S. 90	Schulhaus Rotmonten 9.00 – 11.00 Uhr
Di. / 28.10.	Gedanken zur letzten Lebensphase mehr S. 70	Altersheim Rotmonten 19.00 Uhr
Do. / 30.10	Quartiervereinsanlass «sgsw-vor-ort» mehr S. 10	SQUARE Uni St.Gallen, 18.30 Uhr
Fr. / 31.10.	nachbar	Schwyter Beck, Dufour- strasse 36, ab 20.00 Uhr
Di. / 04.11.	Quartierpolizei Kontaktmöglichkeit im Quartier	Café Gschwend, Rotmonten, von 9 bis 10 Uhr
Mi. / 12. 11.	Figurentheater mehr S. 66	kath. Pfarreiheim Rotmonten 14.30 Uhr, Famiteam
Fr. / 14.11.	Herbstevent im Peter & Paul mehr S. 4	Wildpark Peter & Paul 18.00 Uhr, Quartierverein
So. / 16. 11.	Flügel Festival: Maya Hakvoort Musical and More mehr S. 80	evang. Kirche Rotmonten 17.00 Uhr
Do. / 20.11. Prem. Fr. / 21.11. Mi. / 26.11.	Olenka – Ein Machtspiel von David Mamet in Kooperation mit dem Theater Liechtenstein	SQUARE 19.00 Uhr
So. / 23. 11.	W.A.Mozart KV275 mehr S. 82	kath. Kirche Rotmonten 11.00 Uhr, Projektchor
ab 1. 12.	Adventslaterne mehr S. 78	Vorplatz kath. Kirche Famiteam
Di. / 02.12.	Quartierpolizei Kontaktmöglichkeit im Quartier	Café Gschwend, Rotmonten, von 9 bis 10 Uhr
Fr. / 6. 12.	Dä Samichlaus chunt mehr S.64	Vorplatz kath. Kirche 17.00 Uhr Famiteam



Freitag 14.11.2025 18.00 Uhr
bis ca. 20.30 Uhr

Herbstevent

im Wildpark Peter & Paul

Gemütlicher Quartiertreff mit
Führungen, Marroni, Suppe,
Glühwein und Punsch.

Anmeldung bis 8.11. unter
www.rotmonten.ch/events

**Quartierverein
Rotmonten**



Der Quartierverein begrüsst folgende Neumitglieder.

- Ladina und Patrick Zbinden
- Mathias Schilling und Sandra Gaiser
- Claudia Wittwer und Thomas Hutter
- Fitim und Zylfije Dibrani
- Benedikt und Jessica Müller-Stewens
- Joachim und Franziska Stonig
- Mirja und Markus Wellstein-Hüppi
- Silvia und Simon Hackhofer
- Alexander Zimmermann
- Yves Hofmann
- Claudia Pedron und Stefan Köppel

Sonnenkreuzung (November 2024)
Foto: Roman Diem



Herzlichen Dank für die Unterstützung des Quartierfests

Ein spezieller Dank für das Gastrecht und die ausgezeichnete Zusammenarbeit geht an die **Universität St.Gallen** und das **WBZ-Team**, an unsere **über 140 Helferinnen und Helfer** sowie an das **OK** mit Gerold & Marjolein Schneider, Bruno Wüst, Lukas Bischof, Sebastian Frankenberger, Barbara Studer, Phillip Straetling, Sophie Frankenberger, Heini Hugener, Fraesy Föhn, Jürg Niedermann und Tobias Nänny.

Herzlichen Dank auch an die Unternehmen und Partner, welche das Fest unterstützen:

- **Elektro Herzig** Rotmonten (Heini Hugener)
- **Bresga** (Donat Bregenzer)
- **WBZ – Universität St.Gallen** (Kathrin Weber, Labinot Fetaj, Martin Ehringer & Team)
- **Brauerei Schützengarten** (Fam. Kurer, Reto Preisig, Daniel Heim und das ganze Team)
- **SV Service** (Jan Bischof & Team)
- **Martel AG** St.Gallen (Jan Martel)
- **Hänni Gartenbau** (Christian Hänni)
- **Fiorino Kinderbetreuung – Triangel** (Alea Jucker)
- **Pfadi Peter & Paul** (Sina Engel & Pfadi-Team)
- **hanaya Blumen** Rotmonten (Veronika Tsukamoto)
- **Stadt St.Gallen und Schule Rotmonten** mit div. Schülern
- **Kristofer Röllli**
- Sowie unsere bewährten Lieferanten: Metzgerei Bechinger, Beyer Beans, Bäckerei Gschwend, Hüpfburg-Toggenburg.ch

Es war eine Freude zusammen mit euch das Quartierfest zu organisieren. Damit das Fest auch nächstes Jahr in diesem Rahmen stattfinden kann, sucht das OK weitere Verstärkung. Wer Lust hat, sich am Quartierfestabend oder in der Vorbereitung zu engagieren, z.B. beim Banktransport, Infrastrukturaufbau, Logistik und Abendbetrieb, meldet sich bitte bei Gerold Schneider (geroldschneider71@gmail.com, Tel. 079 596 34 91).





Was **uns** ausmacht:
Engagement

Stefanie Forster | Privatkundenberaterin

Weil gemeinsames Engagement glücklich macht.

Sich in einem Verein oder im Quartier zu engagieren, heisst, Menschen mit gemeinsamen Interessen zu vereinen. Durch unser Sponsoring unterstützen wir dieses Engagement und setzen Impulse, die Veränderung bewirken können. Erfahren Sie mehr über unsere regionalen Lokalhelden-Projekte: www.lokalhelden.ch/rb/st-gallen



Herzliche Einladung zum Quartiervereinsanlass Rotmonten

Donnerstag, 30. Oktober 2025, 18.30 Uhr,
HSG SQUARE, Universität St.Gallen

Die St.Galler Stadtwerke besuchen Ihren Quartierverein vor Ort
und informieren Sie über aktuelle Energiethemen und -projekte.

Weitere Infos und Anmeldung via QR-Code, www.event.sgsw.ch/qv-r
oder 071 224 55 37.

sgsw-
vor-Ort



St.Galler Stadtwerke

Quartierverein
Rotmonten



Quartierfest Rotmonten 2025

Auch dieses Jahr geht das Quartierfest als geselliger Höhepunkt des Jahres in die Geschichte des Quartiers ein. Über 650 Gäste aus dem Quartier und alle Generationen trafen sich am 23. August im Innenhof des WBZ und feierten in gemütlicher und entspannter Atmosphäre. Gerne teilen wir mit euch einige Impressionen.

Text:
GeroldSchneider
Fotos:
Jakob Hagmann,
Marjolein und Gerold
Schneider





Mit Herz und Kompetenz. Und Herbstgefühlen.

Helen Bögle und Claudia Taumberger-Baumer stehen für Vertrauen, Diskretion und eine sehr persönliche Begleitung bei allen Belangen rund um Ihre Wohnimmobilie. Zu jeder Jahreszeit. In unserer Immo-Boutique werden Sie sich wie zuhause fühlen.



bbr Real Estate & Relocation AG

Alte Haslenstrasse 5 · CH-9053 Teufen · Telefon 071 335 80 20
info@bbr-ag.ch · www.bbr-ag.ch



Wo lade ich mein Elektrofahrzeug?

Wir haben die Antwort.
Ob Laden zuhause oder unterwegs:
Wir von den St.Galler Stadtwerken
helfen Ihnen bei allen Fragen.
Im Gespräch finden wir die beste
Lösung für Sie. Versprochen.
Rufen Sie uns an. 071 224 44 55.

sgsw
St.Galler Stadtwerke





Herzlichen DANK für die schöne Zeit!

Liebe Gäste vom Hof Rotmonten

Vor 5 Jahren habe ich das Quartierrestaurant nach einer Vakanz übernommen. Das Projekt ein «Wohlfühl-Beizli» zu betreiben, zusammen mit der Familie, war nicht auf Dauer angelegt. Die Idee für ein Quartierrestaurant mit frischer, regionaler Küche und spannenden Weinen hat von Anfang an sehr gut funktioniert, was unsere Stammkundschaft immer noch sehr schätzt. Die Verkleinerung der Platzzahl und der Aufbau eines Comestibles-Angebotes hat es ermöglicht, dass die Angebote an frischen Fischen und anderen Leckereien vergrössert werden konnte. Im Bistro und im Lädeli verblieb damit mehr Zeit für den Kontakt mit den Kundinnen und Kunden. In der Speisekarte vom Hof ist das vielseitige Angebot an frischen Fischen nicht mehr wegzudenken und ein Alleinstellungsmerkmal.

Wir haben uns entschieden, dass dieses Team nicht nur gemeinsam aktiv war, sondern nun auch gemeinsam aufhört. Wir werden bis Ende März 2026 engagiert sein und Sie gerne weiterhin verwöhnen und bei uns willkommen heissen. Vorab danken wir aber schon heute ganz herzlich für die schöne Zeit und die freundliche Aufnahme im Quartier Rotmonten. Rotmonten ist ein lebens- und liebenswertes Quartier mit vielen netten Menschen – Dankeschön!

Mit freundlichen Grüssen
Daniel Hochreutener & Team

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 10.00 – 22.00 Uhr
Samstag / Sonntag geschlossen

Reservationen:

071/244 53 35 oder 078/966 33 60
info@hofrotmonten.ch









JUNG & KNUSPRIG
LERNENDEN-CAFE



Jeden Samstag
z'Morge Brunch
in Mörschwil
und neu in
St. Gallen

Reservation unter:
bestellung@cafe-gschwend.ch
071 228 66 77



GENERVT?

„Ganz schön nervig, dieser Immobilienverkauf.
Lauter Schauer. Keiner kauft.“



„Meine Eltern hätten von Anfang an die
Immo10-Makler nehmen sollen.“
Die kennen sich aus. Die tun was.

www.immo10.ch




Seit 1933
www.bolli.sg




...renoviert.
...baut an.
...saniert.

Obere Friedhofstrasse 10, 9014 St. Gallen www.campiag.ch
Telefon 071 277 42 49 campi@campiag.ch





NEUE
STADTSCHULEN



Ab der 3.
Klasse bis
zur Matura

Mit Freude lernen, mit Wissen wachsen

- Familiäres Umfeld
- Individuelle Förderung
- Zukunftsorientiert
- Stärken ausbauen und an Schwächen wachsen

Vereinbaren Sie einen Termin für ein unverbindliches Informationsgespräch und erfahren Sie mehr über unser modernes Konzept.

**NEUE
STADTSCHULEN**

☎ +41 71 242 72 72

✉ sekretariat@neue-stadtschulen.ch

🌐 neue-stadtschulen.ch

📍 Dufourstrasse 76(a), 9000 St. Gallen



FIORINO TRIANGEL WIRD ZU FIORINO ROTMONTEN

NEUER STANDORT - GLEICHE WERTE



Wald und Natur

Eines der Kernelemente unseres pädagogischen Konzepts ist das Erfahren und Erleben von Wald und Natur.



Gesunde Ernährung

Gesunde Kinder brauchen eine gesunde Ernährung. Deshalb legen wir grossen Wert auf ausgewogene Mahlzeiten.



Bewegung

Kinder brauchen und lieben Bewegung. Wir fördern diese natürliche Bewegungsfreude und die Koordination aktiv.



Standort

Fiorino St.Gallen Rotmonten
Hölderlinstrasse 10
9008 St.Gallen

Kontakt

071 244 22 11
sg.triangel@fiorino.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
06:30 - 18:30



fiorino.ch









Felix
Bierschnauz

UNSER SCHÜGA.

Wir nehmen uns Zeit für unser Bier.



Entsorgung St.Gallen

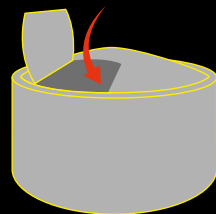
Licht an für den U-Sack

U-Sack-Vorteile:

- Sonderpreis*: CHF 10 pro Rolle
- sauberes Stadtbild
- reduziert die körperliche Belastung des Sammelpersonals
- weniger CO₂ dank effizienter Abfuhr

WICHTIG:

Entsorgung
ausschliesslich im
Unterflurbehälter.
Nicht an die
Strasse stellen.



* Der Sonderpreis zum 50-Jahr-Jubiläum des Gebührensacks ist befristet bis 31. Dezember 2026.



Der neue Kehrichtsack für Unterflurbehälter (UFB) ist als 35-Liter-Modell verfügbar. Verkaufsstellen und Infos unter: stadtsg.ch/u-sack





hanaya

Guisanstrasse 93 • 071 244 13 13

hanayablumen.ch

Interview mit Dietmar Max Burger

Interviewer:

Max Burger

Interviewerin:

Cristina de Biasio

Datum: 08.07.2025

Ort: Sonnenhaldenstrasse 69, St.Gallen

bei Cristina de Biasio

Textaufnahme:

Elisabeth Zwicky

Fotos: Jakob Hagmann,

(Redaktion Rotmonten-

Zytig)

Mein vollständiger Vorname ist Dietmar Max.

Ich stamme aus dem süddeutschen Oberschwaben:

Cristina: Lieber Max, ich freue mich, dass wir zwei zusammen dieses Gespräch führen können. Wir zwei begegnen uns ja immer mal wieder hier in Rotmonten oder im Bus nach Rotmonten. Aber wir kennen uns schon viel länger Ich habe dich im Jahr 2003 in der geriatrischen Klinik, Bürgerspital, in St. Gallen kennengelernt, als «Max Burger».

Dietmar Max: Mein vollständiger Vorname ist Dietmar Max. Seitdem ich in der Schweiz tätig bin, benutze ich mehrheitlich meinen zweiten Vornamen «Max».

Seit wann wohnst du in Rotmonten?

Seit 2003 lebe ich in St. Gallen und wohnte zunächst einige Jahre lang am Kinderfestplatz mit der wunderschönen alten Linde, einem meiner damaligen Lieblingsorte. Im Sommer 2009 bin ich dann in Rotmonten an der Myrtenstrasse für zahlreiche Jahre sesshaft geworden. Im Sommer 2023 bin ich in die nahe gelegene Fliederstrasse umgezogen.

Was macht Rotmonten für dich attraktiv?

Es liegt nahe an einem wunderschönen Wald und nahe an der Stadt mit allem, was ich zum Leben brauche.

Kannst du etwas über deine Herkunft sagen?

Ich stamme aus dem süddeutschen Oberschwaben: Riedlingen an der Donau ist meine Geburtsstadt. In der Nähe davon, in einem kleinen Dorf, Heudorf am Bussen, bin ich auf einem



IHRE IMMOBILIEN EXPERTEN



Patrick Müller
Inhaber



Ruedi Baumann
Stv. Geschäftsführer

Vertrauen, Diskretion und lokale Expertise – wir begleiten Sie persönlich beim Kauf und Verkauf Ihrer Liegenschaft an den exklusivsten Lagen von St. Gallen.

Ob stilvolle Villa, moderne Eigentumswohnung oder diskrete Beratung – wir sind für Sie da und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme auch am Wochenende.



Müller Family Office AG

Neugasse 1
9000 St. Gallen

Telefon +41 71 222 17 77
info@muellerfamilyoffice.ch

www.muellerfamilyoffice.ch

kleinen Bauernhof aufgewachsen. In Sichtweite liegt der sogenannte «Bussen», ein rund 767 Meter hoher, wunderbarer Aussichtsberg mit Blick bis zu den Alpen bei schönem Wetter. Auf dem Berg befindet sich eine beliebte Marienwallfahrtskirche. Der «Bussen» wurde im Jahre 805 dem Kloster St. Gallen geschenkt. Zum 1200-jährigen Jubiläumsgottesdienst kam im Jahre 2005 der damalige St. Galler Bischof Ivo Fürer zu Besuch auf den «Bussen».

Wie kam es dazu, dass du dich in der Schweiz niedergelassen hast?

... 2000 in die Schweiz für ein mehrmonatiges Praktikum ...

Im Rahmen meines Humanmedizinstudiums an der Universität in Ulm/Donau machte ich Praktika in verschiedenen Ländern (u.a. Schottland, Kanada, Irland). Gegen Ende des Studiums kam ich im Jahr 2000 in die Schweiz für ein mehrmonatiges Praktikum (im Fachbereich der Kinderheilkunde), ins Kinderspital nach Biel/Bienne. Nach Abschluss des Medizinstudiums inklusive Promotion zum «Dr. med.» bin ich 2001 in die Schweiz gezogen, arbeitete zuerst als Assistenzarzt am Spital Linth in Uznach (Chirurgie/Orthopädie); anschliessend 2002 im Spital Wil SG (Innere Medizin). Auf der Suche nach einem beruflichen Ausgleich fand ich die professionell organisierte und geleitete Laientheatergruppe «Bühne 70» in Wil. Im Dialektmärchenmusical «De Salzprinz» durfte ich im Keller-gewölbe im «Hof zu Wil» die Rolle des Hofnarren mit grosser Freude spielen und dabei auch auf Schweizerdeutsch (Mundart!) singen:).

... im «Hof zu Wil» die Rolle des Hofnarren mit grosser Freude spielen ...

... Assistenzarzt in die geriatrische Klinik ...

2003 kam ich dann als Assistenzarzt in die geriatrische Klinik, ins Bürgerspital, nach St. Gallen und sammelte eindrückliche Erfahrungen in der Medizin mit älteren Patienten. Dort lernte ich erfreulicherweise dich, Cristina, kennen.

Cristina: Ja, genau, ich war als Pflegeexpertin tätig.

Wie ist es dann zu deiner beruflichen Veränderung vom Arzt zu der Figur «Massimo» gekommen?

Frau Huldi Maria Müller (Jahrgang 1921) war eine gesangsfreudige Nachbarin am Kinderfestplatz und brachte mir viele schweizerdeutsche Mundartlieder und Volkslieder bei. Sie ist

BOX-SPRINGBETT

Boxspringbett
ab CHF 1799.-
4x Verschieden
Matratzen zur Wahl
160 x 200 cm

Boxspringbett
ab CHF 1999.-
4x Verschieden
Matratzen zur Wahl
180 x 200 cm

Boxspringbett
ab CHF 1799.-
4x Verschieden
Matratzen zur Wahl
160 x 200 cm

BSC GMBH

Langgasse 12
9008 St.Gallen

Mehr Inspiration

f / bsc gmbh
i / bsconlinegmbh

**artho
boden
ideen**

Mit Gelassenheit und Vertrauen
bauen und renovieren

später auch zusammen mit mir als «Massimo» im Tagesheim der Spitex Notker aufgetreten.

In der geriatrischen Klinik machte ich die Erfahrung, dass zahlreiche Patienten deprimiert waren, z.B. nach einem Schlaganfall oder nach einem Oberschenkelhalsbruch. Da habe ich als Aufmunterung einfach angefangen, mit manchen Patienten zu singen: bekannte alte schweizerdeutsche Mundartlieder. Ich singe heute noch als «Massimo» oft mit Bewohnenden in Alters- und Pflegeheimen, auch auf Demenzabteilungen, z.B. «S'Buurebüebli». Ich merkte schon damals, dass manche Patienten durch das gemeinsame Singen von vertrauten Liedern freudig aufblühten. Das motivierte mich, an einer Clownakademie in Konstanz eine Ausbildung zum «Gesundheit!Clown» zu absolvieren.

Im Sommer 2003 fand dann die erste Clownvisite zur grossen Freude der Bewohnenden und Mitarbeitenden im Pflegeheim des Bürgerspitals statt: gemeinsam – auch musikalisch gestaltet – mit anderen, u.a. Mitarbeitenden der geriatrischen Klinik.

Durch diese erfreulichen Erfahrungen – zunächst nebenberuflich auch in anderen Alters- und Pflegeheimen – entwickelte sich bei mir eine Veränderung vom Arzt «Dr. med. Dietmar Max Burger» zur Figur «Massimo».

Ich singe heute noch als «Massimo» oft mit Bewohnenden in Alters- und Pflegeheimen ...

... Ausbildung zum «Gesundheit!Clown» ...



AMAVITA

meine Apotheke

Amavita St. Jakob Apotheke St. Gallen



- + attraktives Kundenkarten-Bonusprogramm
Sie profitieren bei
allen Rezeptbezügen und Einkäufen
- + Bandagen / Kompressionsstrümpfe
(Beratung / Anmessung / Abrechnung)
- + Kosmetikberatung
(Vichy, La Roche Posay, Avène, Louis Widmer)
- + Parkplätze direkt vor der Apotheke
- + gratis Hauslieferdienst in der Stadt St. Gallen
- + gratis Kundenmagazin

Tel. 058 / 878 26 40

Fax 058 / 878 26 49

www.amavita.ch

Mail: apotheke.stjakob@amavita.ch

St. Jakob-Strasse 38
Buslinien 3, 4, 6 - Schützengarten
9000 St. Gallen

Mo - Fr 7.30 - 12.15 und 13.15 - 18.30

Sa 8.30 - 16.00 durchgehend

winterhilfe

St.Gallen

Rosenbergstrasse 69
9000 St.Gallen
Telefon 071 222 12 91
sg.winterhilfe.ch

Weil Armut in der Schweiz
oft unsichtbar ist.





Ihre Spende
in guten Händen.

Postfinance
IBAN CH57 0900 0000 9000 7511 8
Danke für Ihre Spende.

Heute leben in St.Gallen wieder mehr
Menschen in Armut. Mit Ihrer
Spende leisten wir schnelle Hilfe.



Jetzt mit TWINT spenden:

-  QR-Code mit TWINT-App scannen
-  Betrag und Zahlung bestätigen



2007 konnte ich mich selbstständig machen und bin seither u.a. tätig als «Massimo» in Alters- und Pflegeheimen.

Was darf ich mir unter dem Namen «Massimo» vorstellen und worauf basieren diese Besuche?

«Massimo» ist der Name, der von mir entwickelten therapeutisch-musikalischen Figur ...

«Massimo» ist der Name der von mir entwickelten therapeutisch-musikalischen Figur, mit der ich mittels verschiedener Rollen interaktiv-improvisierend Bewohnende in Alters- und Pflegeheimen dazu einlade, ihre freudevollen Ressourcen zu aktivieren und dadurch zur Gesundheitsförderung und Lebensqualität der Bewohnenden beitrage.

Die Massimo-Besuche basieren neben meiner ärztlichen Erfahrung in verschiedenen Fachbereichen zudem auf meiner in Chur absolvierten mehrjährigen Ausbildung zum Dipl. Psychotherapeuten: Fachrichtung Logotherapie (nicht zu verwechseln mit Logopädie!) und Existenzanalyse nach Viktor E. Frankl. Die Logotherapie ist eine ressourcenorientierte, ermutigende Psychotherapie-Methode.

Heute sehe ich mich als Arzt, der sich im Bereich der «Freudemedizin» engagiert.

Heute sehe ich mich als Arzt, der sich im Bereich der «Freudemedizin» engagiert. Ich möchte Menschen mit «Freude» in Berührung bringen (Freude im Sinne einer positiven Emotion).

Wie muss man sich einen Besuch von dir als «Massimo» vorstellen?

Ich habe im Laufe der Zeit verschiedene «Massimo»-Rollen mit verschiedenen Outfits entwickelt.

Ich habe im Laufe der Zeit verschiedene «Massimo»-Rollen mit verschiedenen Outfits entwickelt. Anfangs Jahr läuft oft die «Kaminfegerrolle»: da hat Massimo z.B. verschiedene Glücksbringer (z.B. Hufeisen, vierblättriges Kleeblatt, Marienkäfer, Mistelzweig, ...) dabei, um den Bewohnenden viel Glück fürs Neue Jahr zu wünschen und thematisiert den geschichtlichen Hintergrund dieser Glücksbringer.

Es sind interaktive, improvisierende Rollengeschichten mit Gitarre- und Mundharmonikabegleitung, die «Massimo» gemeinsam mit den Bewohnenden gestaltet – manchmal lassen sich auch interessierte Pflegende bzw. Angehörige freudevoll miteinbeziehen. Das gemeinsame Singen von vertrauten alten Liedern ist eine Hauptmethode, welche Freude und Lebendigkeit bei den meisten Teilnehmenden weckt.

kapitaen.ch gmbh

MOTORBOOTSCHULE & SEGELSCHULE

RHEINECK AM ALTEN RHEIN
BODENSEE HOCHRHEIN
UNTERTERZEN AM WALENSEE



KLOSTERWEIDLISTRASSE 23A • 9010 ST. GALLEN
079 601 24 06 • INFO@KAPITAEN.CH



Martel.
Wein seit 1876.

www.martel.ch



**Seit über 100 Jahren
im Baugeschäft.**

> Neubauten > Umbauten > Renovationen
> Fassaden > Isolationen > Kundenarbeiten

Baugeschäft Bärlocher AG

Schuppisstrasse 3 | 9016 St.Gallen | T 071 282 49 49 | F 071 282 49 40 | www.baerlocher-bau.ch

Als Massimo mache ich auch Einzelbesuche bei bettlägerigen und zurückgezogenen Bewohnenden. Es geht bei Einzelbesuchen oft darum, das Leidvolle zu würdigen und gespürig und empathisch herauszufinden, was dennoch Freude macht oder früher Freude gemacht hat.

Eine deiner Rollen ist ja «Massimo» in der Kapitänsrolle:

Im Laufe einer von «Massimo» inszenierten gemeinsamen Schifffahrt gibt er die Kapitänsmütze z.B. einem Bewohnenden weiter, der sie sich aufsetzt und sich mit Stolz und Freude im vorgehaltenen Spiegel betrachtet. So bekommt der Bewohnende eine gemütsstärkende Hauptrolle als Schiffskapitän.

Welche Rolle spielen Melodien/Lieder und Fremdsprachen bei deinen Massimo-Besuchen?

«Unser» Schiff legt irgendwann zum Beispiel im Hafen von Schaffhausen an und Massimo spielt auf der Mundharmonika die Melodie vom «Munotglöggli». Diese vertraute Melodie weckt auch bei Bewohnenden mit (fortgeschrittener) Demenz Erinnerungen und manche beginnen spontan, den Liedtext vom «Munotglöcklein» zu singen.

Ich singe/spiele auch fremdsprachige Lieder, wie z.B. das italienische Lied «Gente di mare» oder auf Spanisch «La Paloma». Beim Erklingen von alten Melodien kann das emotionale Lang-



Schmerzen beim Aufstehen? Das muss nicht sein!



EINFACH.COM.CH

Kostenlose
Beratung
vereinbaren!

**Betten • Schlaf- und Liegeberatung
Bettwäsche • Vorhänge • Plissees
Innendekoration • Upcycling**

SCHLAF OASE GmbH
Zentrum für gesunden Schlaf
St. Jakob-Strasse 105, 9000 St. Gallen
+41 71 22 333 73



www.schlaf-oase.ch

zeitgedächtnis der Teilnehmenden aktiviert werden, die dann plötzlich die Lippen bewegen und anfangen zu singen.

Fremdsprachen sind bei meiner Tätigkeit sehr wichtig, denn es gibt Bewohnende, die entweder nicht gut Deutsch können oder aufgrund einer dementiellen Entwicklung besser auf eine früher erlernte Fremdsprache (z.B. Französisch, Italienisch) reagieren und mit dieser dann versiert kommunizieren können – da staune ich immer wieder.

In der Rolle «Heiratsantrag» muss «Massimo» abends um 19 Uhr auf dem Landsgemeindeplatz in Appenzell mehrere Aufgaben erfüllen, um das Herz von seinem Schätzli Rösli zu gewinnen. Unter anderem gehört das Singen (mindestens:) eines Liebesliedes z.B. «S'isch mer alles eis Ding» dazu.

Ich lerne auch viele verschiedene Sprachen von den Pflegenden und Mitarbeitenden in Alters- und Pflegeheimen und notiere mir oft wichtige Worte und Wendungen, z.B. wie man sich begrüsst, danke sagt und verabschiedet in der jeweiligen Muttersprache. Solche Worte in der Muttersprache wirken wie eine Brücke zum Herzen der Menschen. Ich spreche auch gerne Französisch, Italienisch und lerne derzeit Spanisch an einer Sprachschule in St. Gallen.

Solche Worte in der Muttersprache wirken wie eine Brücke zum Herzen der Menschen.

Kennst du auch die beiden Heime für SeniorInnen in Rotmonten?

Im Altersheim Rotmonten war ich anfangs einmal ganz spontan, noch vor meiner Selbständigkeit im Jahr 2007. Im Wohn- und Pflegehaus Wienerberg war ich in jüngerer Vergangenheit während mehrerer Jahre als «Massimo» engagiert.

Bitte sage noch etwas zu deinen Tätigkeiten als Psychotherapeut und Weiterbildungsreferent?

Neben meiner Tätigkeit als Psychotherapeut in einem Praxisraum in St. Gallen gehe ich auch in Alters- und Pflegeheime sozusagen als «Flying Psychotherapeut», um vor Ort Bewohnende in ihren Zimmern psychotherapeutisch zu begleiten. Als Dipl. Psychotherapeut bin ich von den Krankenkassen (Grundversicherung) anerkannt.

... in Alters- und Pflegeheime sozusagen als «Flying Psychotherapeut» ...

«Freude und Humor in der Pflege» ist der Titel eines Workshops ...

Ich habe einen biographischen «Freudefragebogen» entwickelt. «Das innere Medikament, das sich Freude nennt» zu wecken, darum geht es mir darin. Nicht nur bei meinen Patienten, die ich als Psychotherapeut begleite, sondern auch bei anderen. «Freude und Humor in der Pflege» ist der Titel eines Workshops, den ich als Referent mit Studierenden gestalte während deren Ausbildung zur Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF (HF=Höhere Fachschule) an der Pflegeausbildungsschule «BZGS» in St.Gallen. Ferner biete ich auch öffentliche und hausinterne Weiterbildungen (Vorträge/Workshops) an für Mitarbeitende mit dem Titel: «Die heilsame Kraft der Freude für die Gesundheit» und «Sinnerfüllt leben (im Alter) – aber wie? Die Logotherapie nach Viktor E. Frankl vermittelt wertvolle Impulse».

Was gibt dir deine Arbeit ganz persönlich?

Freude und grosse Dankbarkeit, wenn ich z.B. In die erfreuten Augen schaue, wenn ich mit (hoch-) betagten Bewohnenden gemeinsam vertraute Lieder singe, sich ihre Lippen mit den Worten der Liedtexte bewegen – auch bei Menschen mit fortgeschrittener Demenz – ich mit ihnen im Stehen oder im Sitzen tanze – so wie es eben gut geht: da spüre ich, dass ich die Menschen im Herzen freudig berühre.

Wo fängt Beruf an, wo Berufung?

Mein Beruf ist für mich meine Berufung: Menschen mit Freude und Sinn im Leben in Berührung zu bringen, mit und trotz ihrer leidvollen Erfahrungen bzw. ihrer aktuellen Leiden.

«Freud` und Leid-en» - welches ist aus deiner Sicht der Stellenwert von Leid und Leiden in unserer Zeit?

Dietmar Max: Es erscheint mir als Arzt, Psychotherapeut und Massimo sehr wichtig, ein Leiden (im Sinne von körperlich-seelisches und/oder geistiges Leiden) eines Patienten/Bewohnenden genügend (lange) zu würdigen, mitzufühlen, Empathie zu zeigen, beizustehen. Und dann kann man vielleicht versuchen, in einem stimmigen Moment die Aufmerksamkeit auch auf etwas Erfreuliches zu lenken. Dabei braucht es viel (Selbst-)Erfahrung und Fingerspitzengefühl. Aus psychotherapeutisch-logotherapeutischer Sicht hat Viktor E. Frankl auch

aufgrund seiner eigenen leidvollen Lebensgeschichte erfahren: wenn ein Mensch weiss, wozu bzw. wem zuliebe er ein Leiden trägt, kann dies manchmal helfen es besser zu tragen/zu ertragen.

Dietmar Max Burger, was würdest du als Psychotherapeut empfehlen, um (mehr) Freude erleben und empfinden zu können?

Interessierte Einzelpersonen und interessierte Alters- und Pflegeheime finden die Kontaktdaten von Dietmar Max Burger auf seiner Website: www.humorundfreude.ch

Ich sehe mich als «Botschafter der Freude».

Ich denke, das ist sehr individuell. Ich kann nur sagen, was mir selber dabei hilft: wenn ich aus dem Haus gehe bin ich freundlich und wertschätzend zu den Menschen, denen ich begegne und mit denen ich spontan ins Gespräch komme. Und: meine Achtsamkeit für die kleinen, zufälligen Begegnungen im Alltag wachzuhalten (sei es im Bus, beim Einkaufen, etc.). Ich bin gerne im Wald und mache dort gemütliche Spaziergänge. Abends führe ich regelmässig ein «Freude-Dankbarkeits-Tagebuch». Da kommt das hinein, wofür ich dankbar bin, was mir der Tag, die Natur, manche Menschen an Erfreulichem «geschenkt» haben. Ich schreibe es stichwortartig auf, auch das, womit ich anderen eine kleine Freude bereitet habe. Ich sehe mich als «Botschafter der Freude». Ich möchte positive, möglichst erfreuliche Spuren in den Begegnungen bei meinen Mitmenschen hinterlassen.

«Die Freude und das Lächeln sind der Sommer des Lebens.»
(Jean Paul)





Hälg & Co. AG

Haben
Sie das Bad,
das Ihren
Wünschen und
Bedürfnissen
entspricht?

Informieren Sie sich:

➤ haelg.ch/badumbau



Perfekt kombiniert

Hälg & Co. AG
Heizung • Lüftung • Klima • Kälte • Sanitär

Lukasstrasse 30 | 9001 St.Gallen
T +41 71 243 38 38 | haelg.ch

Solo-Piano Konzert von Claude Diallo in der Badi

Der Flügel muss noch zusammengebaut werden.

Eine willkommene Abkühlung vor dem Konzert.

Dank sehr schönem Sommerwetter fand das Konzert von Claude Diallo am erst möglichen Datum – dem 1. Juli – bei strahlendem Sonnenschein statt. Rund 150 Besucherinnen und Besucher kamen in den Genuss dieses stimmungsvollen Anlasses. Claude Diallo spielte vor allem eigene Stücke. Die kurzen Anmerkungen und Anekdoten zwischen den einzelnen Stücken waren eine wertvolle Bereicherung und eine schöne Inspiration, um ganz in die Welt des jeweiligen Stückes





Design, Handwerk und Herzblut.

Das sind die Zutaten,
die unsere Küchen
einzigartig machen.
Und natürlich
Ihre Wünsche und
Vorstellungen. Sprechen
Sie mit uns über Ihre
Traumküche.



B A U M A N N
Der Küchenmacher



Baumann AG Der Küchenmacher
St. Leonhardstrasse 78
9000 St. Gallen, 071 222 6111
www.kuechenbau.ch

125 JAHRE



Angelo Cascioni
Produktion
Kunststoff-Fenster

„KLAR, DARAUF BIN
ICH SCHON ETWAS
STOLZ...“

Ich arbeite seit 40 Jahren bei Klarer Fenster. In dieser Zeit habe ich bestimmt etliche tausend Kunststoff-Fenster hergestellt. Natürlich auf hochmodernen Produktionsanlagen, aber stets mit dem kritischen Auge eines gelernten Profis. Für mich und alle 60 Mitarbeiter steht Qualität an erster Stelle.

Made in St. Gallen. Seit 1895.



KLARER FENSTER
alles klar.

Klarer Fenster AG, Gröblistrasse 14
9014 St. Gallen, T 071 272 10 10
www.klarer.ch



eintauchen zu können. Es stimmte an diesem Abend einfach alles: die friedliche Atmosphäre in der von der Abendsonne beschienenen Badi, die vielen aufmerksamen und dankbaren Zuhörer:innen und auch die in grösserem Abstand verweilenden Geniesser:innen und Familien mit spielenden Kindern, die bewiesen haben, dass hier alles Platz hat und möglich ist.

Claude Diallo ist in Rotmonten aufgewachsen. Zwischen 2004 und 2006 absolvierte er am Berklee College of Music in Boston sein Bachelorstudium. 2007 und 2008 schloss er am Queens College in New York sein Masterstudium ab. Diallo lebte 11 Jahre in New York und spielte dort mit verschiedensten Musikern. Anderthalb Jahre weilte er in China und tourte mehrfach in Südostasien. Seit mehreren Jahren wohnt er mit seiner Familie in Trogen, wo er zudem an der Kantonsschule unterrichtet. Er ist Stammgast in der Badi Rotmonten, der Anstoss zu diesen

Text:
Martin Flüge
Fotos:
Reto Steurer
Jakob Hagmann





Ab ca. Januar 2026 wird das 50m² Büro mit 20m² Nebenraum inkl. WC neu vermietet:

- Büro, Therapieraum, Co-Working, Atelier...
- grosse Fenster
- separater Eingang
- Mitsprache bei Innenausbau

Kontakt & Infos:
sonja.suter@hotmail.com



Ihr Schwimmbad. Unsere Leidenschaft.

Neuanlagen. Sanierungen.
Reparaturen. Wartungen.
Chemikalien. Zubehör.

In Ihrer Nähe. Zuverlässig.
Kompetent. Rascher Service.

Wir sind für Sie da.

Mo–Fr 8–12/13.30–17.30 Uhr
und April, Mai, Juni: Sa 9–12 Uhr
oder nach Vereinbarung

WALTER WIDMER AG

Schwimmbad- und Saunatechnik

Industriestrasse 24 | 9300 Wittenbach

T 071 298 54 54

www.ww-ag.ch | info@ww-ag.ch



mittlerweile bereits traditionellen Konzerten kam ursprünglich von ihm. Dieser Anlass war möglich dank der Stadt St. Gallen, dem Bademeister:innen Team der Badi, Urs Kupferschmid (Flügel) und dem Quartierverein Rotmonten.

Nächstes Jahr findet das Konzert am Dienstag, 30. Juni oder am Donnerstag, 2. Juli statt.

Claude Diallo dankt allen Unterstützenden ganz herzlich.



So entspannt
kann umziehen sein!

RUCKSTUHL
TRANSPORT



Ruckstuhl Transport | Piccardstrasse 13 | 9015 St. Gallen | Tel. 071 313 91 94 | rutra.ch

WIENERBERG

Restaurant

STIMMUNGSVOLLES AMBIENTE FÜR UNVERGESSLICHE ABENDE

Reservierungen unter: 071 223 16 35 | restaurant@wienerberg.info | www.wienerberg.info



in style
damen und herren

Coiffeur In Style
Nicole Bosshart
Guisanstrasse 86
9010 St. Gallen

071 244 31 32

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 08.00 – 18.30
Samstag 08.00 – 13.00

Hanaya – Eine Bühne für Blumen

Veronika Tsukamoto ist Meisterfloristin und leitete die Filiale des Blumengeschäfts Ginkgo in Rotmonten von 2020 bis 2024. Der Zeitpunkt für einen Wechsel zeichnete sich bei Frau Laib, der Inhaberin von Ginkgo, und Veronika Tsukamoto gleichzeitig ab: Frau Laib wollte sich aufs Hauptgeschäft von Ginkgo konzentrieren, und Veronika Tsukamoto wollte sich weiterentwickeln. So hat sie sich entschieden, das Geschäft zusammen mit ihrem Mann zu übernehmen und nach einer Renovation, die zu ihrem Stil passt, als «Hanaya» zu führen. Hanaya bedeutet «Blumengeschäft» auf japanisch.

Veronika Tsukamoto interessierte sich für Ikebana, und als sie in St.Moritz arbeitete, nutzte sie die Zwischensaison für einen Aufenthalt in Japan. Mit ihrem Mann Koji Tsukamoto hat sie dann dreieinhalb Jahre in Kyoto gelebt, bevor sie zusammen in die Schweiz zurückkehrten. Koji Tsukamoto arbeitet aktiv im Geschäft mit, aber mehr im Hintergrund, im Laden ist er selten anzutreffen.

Frau Tsukamoto setzt den Fokus auf die Blumen, diese sollen zur Geltung kommen und selbst wirken können. Sie lebt die japanische Inspiration in ihrer Arbeit, ist aber nicht einem Stil

Text:
Elisabeth Zwicky





«Ein Traum von einem Balkleid»

28.8.25–22.2.26

Werke aus den Universitären
Psychiatrischen Kliniken Basel

**open
art
nuseum**

Kanton St.Gallen
Kulturförderung



// st.gallen

Kulturförderung
Appenzell Ausserrhoden

UPK

Universität
Psychiatrische Kliniken
Basel

5' na
le

verpflichtet und macht Blumensträuße jeglicher Art, für Private und für Anlässe. Sie hat in unterschiedlichen Geschäften gearbeitet, auch mit sehr klassischer Ausrichtung. Sie nimmt die Wünsche der Kunden auf und setzt diese in mannigfachen Stilen um. Als Floristin muss man sich gut in die Kunden einfühlen können, sei es, dass die Blumen für eine Geburt, eine Hochzeit oder einen Todesfall gestaltet werden. «Es ist schön, dass man in jeder Lebensphase mit Blumen Freude machen



elektro herzig

guisanstrasse 66 | 9010 st. gallen
t: 071 244 90 50 | f: 071 244 88 89
info@elektro-herzig.ch | elektro-herzig.ch

**beratung und realisation von elektroinstallationen |
neubauten | umbauten und renovationen | internet |
sicherheitsanlagen**

kann», ist Veronika Tsukamoto überzeugt. Mit Blumen können sie und ihre Mitarbeiterinnen in Kontakt mit Menschen treten. Veronika Tsukamoto ist dankbar für ihre Stammkundschaft sowie für die Blumenabonnemente, welche eine wichtige Grundlage ihres Geschäftes bilden.

Die Vielfältigkeit des Berufes wird oft unterschätzt, für Frau Tsukamoto ist auch die Saisonalität wichtig. Wieviel Arbeit hinter einer schönen Dekoration steht, ist beeindruckend. Im Sommer arbeitet Hanaya vor allem mit regionalen Produkten, ab dem Herbst sind auch importierte Blumen nötig und wichtig. Es soll immer ein schönes Blumensortiment angeboten werden.

Bei Hanaya arbeiten Veronika Tsukamoto, eine Lernende, zwei Teilzeitangestellte sowie Koji Tsukamoto, der unter anderem den Kontakt mit den japanischen Lieferanten abwickelt. Die Begeisterung für Japan, japanisches Design und die japanischen Verpackungen, die immer eine Freude sind, ist deutlich spürbar. Dennoch soll das japanische Design nicht dominieren; die Gestaltungsideen aller Mitarbeiterinnen haben ihren Platz bei Hanaya.



Der FC Quartierverein Rotmonten verteidigt den Titel

Das traditionelle HSG-Einladungsturnier auf dem Kunstrasenplatz der Universität St.Gallen bescherte den Zuschauerinnen und Zuschauern EM-ähnliche Spannung. Der FC Kantonsrat, der SC Stadtparlament, der Quartierverein Rotmonten und ein Team aus HSG-Mitarbeitenden traten bei besten Wetterbedingungen gegeneinander an.

Die Mannschaft des Quartiervereins Rotmonten mit Fans und Bruno Wüst.

Der FC Kantonsrat in eher ungewohntem Tenü in der Kantonshauptstadt.

Der Quartierverein Rotmonten ging mit neuer Besetzung an den Start. Das erste Spiel verlor der QV Rotmonten gegen den Kantonsrat St. Gallen im Penaltyschiessen mit 4:6. Nach einer kurzen Pause legte der QV Rotmonten jedoch nach und gewann mit 4:0 gegen den Sportclub des Stadtparlaments und 2:0 gegen die Uni. Der FC Quartierverein Rotmonten lag somit knapp vor dem FC Kantonsrat und sicherte sich auch dieses



Jahr den Sieg, der Pokal wurde verteidigt und wieder nach Hause gebracht.

Bruno Wüst durfte auch dieses Jahr nicht fehlen und feuerte die Mannschaft, als Team-Coach und Motivator, vom Spielfeldrand an. Alles in allem herrschte eine gute Stimmung. Bei Bratwurst und Bier wurden die verpassten Torchancen besprochen und bereits Pläne fürs nächste Jahr gemacht.

Text und Fotos:
Roman Diem

Rangliste:

1. Quartierverein Rotmonten 7 Punkte
2. FC Kantonsrat 6 Punkte
3. HSG-Mitarbeitende 3 Punkte
4. Sportclub Stadtparlament 2 Punkte

Die HSG-Mitarbeitenden

Der Sportclub
Stadtparlament





Universität St.Gallen

Öffentliche Vorlesungen im Herbstsemester 2025

Besucherinnen und Besucher des Öffentlichen Programms erleben in den Vorlesungen jene Fächervielfalt, welche die Lehre und Forschung an der HSG prägen. Auch in diesem Semester teilen Professorinnen und Professoren der HSG sowie externe Dozierende ihr Wissen.

Es erwartet Sie eine breite Themenpalette:

- HSG-Kernfächer
- Geschichte und Gesellschaft
- Sprachen, Kultur und Literatur
- Stadt und Region St.Gallen

Bitte prüfen Sie den Raum am Tag der Vorlesung auf unserer Webseite: [unisg.ch/de/news/veranstaltungen/oeffentliche-vorlesungen](https://www.unisg.ch/de/news/veranstaltungen/oeffentliche-vorlesungen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wissen schafft Wirkung.

Das gesamte Programm digital:



Kontakt für Fragen:

+41 71 224 33 39

oeffentlichesprogramm@unisg.ch

Kontakt für Programmbezug:

+41 71 224 22 25

kommunikation@unisg.ch



Stell dir vor, es ist Krieg

Seit 2024 lädt das Format cinema@SQUARE zum Filmschauen und Diskutieren ein. Im März und im Oktober werden jeweils am Mittwoch Filme zu einem aktuellen Thema gezeigt. Letztes Jahr waren es die US-Wahlen, im Frühlingsemester die Künstliche Intelligenz und diesen Herbst steht das Thema Krieg und Aufrüstung im Zentrum.

Kriegsfilme boomen seit langem, aber in den letzten Jahren schauen wir Europäer:innen sie mit anderen Augen. Denn heute steht der Krieg wieder doppelt nah: am räumlichen und zeitlichen Horizont. Die Ostukraine gleicht der Schützengrabenlandschaft des Ersten Weltkriegs, und Westeuropa rüstet angesichts des gestiegenen Kriegsrisikos massiv auf. Wir fragen: Was können Kriegsfilme zur Orientierung in dieser neuen Situation beitragen?

Kuratiert wird die Herbstaussgabe von cinema@SQUARE von Historiker Caspar Hirschi, Professor an der School of Humanities and Social Sciences. Er präsentiert drei eindruckliche Filme und vertieft diese danach im Gespräch mit Expert:innen aus verschiedenen Fachbereichen.

Den Start am 1. Oktober macht **Dr. Strangelove** (1964). Regielegende Stanley Kubrick nimmt darin die Absurditäten und Gefahren des Kalten Krieges und der Massenvernichtung aufs Korn – eine brillante Satire auf die übersteigerte Kriegsrhetorik und die gefährliche Logik hinter der nuklearen Abschreckung. Zu Gast ist Prof. Dr. Dania Achermann, Expertin für Technikgeschichte im Kalten Krieg.



Nm

Naturmuseum
St.Gallen



KRABBLER

UNHEIMLICH FASZINIEREND

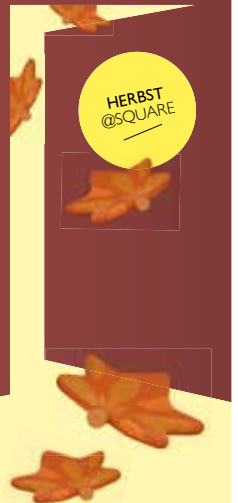
17.05.25 - 22.02.26

BERATEN
RENOVIEREN
TAPEZIEREN
SPRITZEN
LASIEREN
VERGOLDEN
RESTAURIEREN

MALEN 
KOSTGELD

9000 St.Gallen
T 071 244 50 24
info@kostgeld.ch

Kafi&Gipfel
Ringvorlesung
Schauspiel
Persönlichkeiten
cinema@SQUARE
Diskussionen
Artists in Residence
öffentliche Vorlesungen



SQUARE ist barrierefrei und offen für alle. Zum aktuellen Programm: hsg-square.ch



Am 8. Oktober läuft ein Schweizer Klassiker aus den 80er-Jahren: **Der Schwarze Tanner** von Xavier Koller erzählt die Geschichte des Bergbauern Kaspar Tanner. Im Zweiten Weltkrieg verlangt die Schweizer Regierung im Rahmen des «Plan Wahlen», dass auch entlegene Bergwiesen in Ackerland umgewandelt werden, um die Lebensmittelproduktion zu stärken. Tanner weigert sich und pocht auf seine Selbstbestimmung. Er wirtschaftet weiter autark, was ihn in Konflikt mit den Behörden und schliesslich ins Gefängnis bringt.

Xavier Kollers Film, basierend auf einer Erzählung von Meinrad Inglin, ist ein politisches Lehrstück über das Spannungsfeld zwischen Individualismus und Gemeinwohl in Zeiten gesellschaftlicher Ausnahmesituationen. Anschliessend diskutiert Caspar Hirschi mit Dr. Roman Rossfeld von der Universität Bern. Er ist Experte für die Anbauschlachten im Ersten und Zweiten Weltkrieg.

Zum Abschluss der Reihe am 15. Oktober zeigt SQUARE Elmo Nüganens **1944**. Das 2015 erschienene Drama über die Brüder Karl und Jüri zeigt exemplarisch die inneren Konflikte vieler Est:innen während des Zweiten Weltkriegs. Damals geriet das kleine Land zwischen die Fronten: Ein Teil stand unter der Flagge der Roten Armee, der andere Teil wurde von der SS regiert. Die Brüder wurden zu Feinden. Gesprächsgast von Caspar Hirschi ist Dr. Yves Partschefeld, Experte für Kriegserfahrung und -erinnerung in Osteuropa.

**cinema@SQUARE: 1., 8. und 15. Oktober 2025, jeweils 18 Uhr,
SQUARE, Raum Wiborada
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich
www.hsg-square.ch**

Filiale beim Bahnhof täglich geöffnet!



Die feine Confiserie in St. Gallen an der Multergasse, beim Bahnhof und in der Brühltor-Passage
Tel. 071 222 50 92 - www.roggwiller.ch

Vorhangatelier

Katja

Vorhänge nach Mass



Alles aus einer Hand!

*Wir beraten,
nähen und montieren!*



Rorschacherstrasse 173 | 9000 St.Gallen | Vorhangatelier-Katja.ch

Ökologische Aufwertung beim Kindergarten Schubertweg-Iddastrasse

Drei Frauen stehen im Sommerregen unterhalb des Neubaus des Dreifachkindergartens und der Tagesbetreuung Schubertweg-Iddastrasse. Es sind Andrea Stauss, Standortleiterin der Tagesbetreuung, Karin Looser, Lehrperson an der Primarschule Rotmonten-Gerhalde und Rebecca Fässler, Fachspezialistin Natur und Landschaft von Stadtgrün.



Karin Looser, Lehrperson an der Primarschule Rotmonten-Gerhalde und Andrea Stauss, Standortleiterin der Tagesbetreuung.
(Foto: 23.06.2025, R. Fässler, Stadtgrün)

Rebecca Fässler stellt das Konzept und die Elemente der ökologisch aufgewerteten Fläche vor: «Die Idee war es, einen Naturlernort für die Kinder zu schaffen und für die ökologische Aufwertung mit den vorhandenen Strukturen zu arbeiten.» Andrea Stauss freut sich ebenfalls schon darauf, mit den Kindern der Tagesbetreuung die Aufwertungsfläche zu erkunden und bei Gelegenheit den Zvieri draussen bei der Trockensteinmauer zu essen.

Nach der Bodensanierung der aufgehobenen Familiengärten war der Rohboden im Sommer 2024 bereits mit ersten Pionierpflanzen besiedelt. Auffällig war eine Rinne in der Mitte der Fläche, welche augenscheinlich das Hangwasser, welches über den lehmhaltigen Boden abfloss, sammelte. «Dieses Element wollten wir verstärken und haben daher an dieser Stelle Retentionsmulden geschaffen, welche sich bei Regen mit Wasser füllen und bei schönem Wetter wieder austrocknen.» Dies entspricht dem Schwammstadtprinzip, nach dem Regenwasser lokal versickern und verdunsten soll. Zudem sind solche Lebensräume auch ökologisch wertvoll und bieten gerade Pflanzen, die sich an die wechselfeuchten Standortbedingungen angepasst haben, einen Lebensraum. Daher wurden lebensraumtypische Wildstauden wie der Blut-Weiderich in den Mulden angepflanzt.



**Mit uns machen Sie Ihr Dach
zum Kraftwerk! Unabhängig und
zukunftsicher – seit 125 Jahren.**

Mit dem QR-Code gelangen Sie zum kostenlosen Solarrechner.



GEBÄUDEHÜLLE | HAUSTECHNIK | ENERGIE
Eigenmann AG | Wittenbach | T 071 292 36 36 | www.eigenmann-ag.ch



Die Aufwertungsfläche
aus Richtung Idda-
strasse.
(Foto: 13.06.2025,
R. Fässler, Stadtgrün)

Als Lösung für das Wasser, welches sich während der Bau-
phase im Sandkasten des Kindergartens sammelte, wurde
eine Leitung zur Aufwertungsfläche unter dem Weg einge-
baut. Auf diese Weise wird der Sandkasten entwässert und
das Wasser speist die Retentionsmulden zusätzlich.

Eine Ebene im oberen Teil der Fläche inspirierte zu einer
Aufenthaltsfläche mit einer Trockensteinmauer für die
Nutzung durch die Kindergärten und die Tagesbetreuung.
Von dort aus kann die Aufwertungsfläche gut überblickt
werden. Für Schatten sorgen künftig zwei neue Bäume:
Die Zitterpappel und die Silberweide sind schnellwüch-
sig und passen als Auengehölze ebenfalls zum wechsel-
feuchten Standort. Im südlichen besonnten Teil der Fläche
wurde eine Blumenwiese eingesät. Diese wird sich über
die nächsten 3–5 Jahre entwickeln. Weitere Elemente wie
Sträucher, Krautsäule, Ast- und Steinhaufen ergänzen die
Vielfalt an Lebensräumen.

Die ökologische Aufwertung an der Iddastrasse bietet den
Kindern einen Ort, um die Natur begleitet zu erleben. Das
ist ein Gewinn für die Kinder und für die Natur. Denn was
man kennt, schützt man.

Stadtgrün St. Gallen

Dä



chunt mit sim Esel zu üs!



**Am 06.12.2025 um 17.00 Uhr
bei der kath. Kirche Rotmonten**

Dä Samichlaus freut sich über Sprüchli und Liedli vo dä Chind!
Punsch und Tee ist für alle da, alle angemeldeten Kinder bekommen einen Grittibänz.

**Anmeldung erforderlich bis am Montag 01.12.2025 an:
famiteam@outlook.com.**

Kosten: 5.- pro Kind. Bitte passend zum Anlass mitbringen.



Erziehungs- und Familienberatung

Das Familienleben steckt voller wunderschöner Momente – und jede Familie kennt auch schwierige Zeiten, die für alle Familienangehörigen herausfordernd sein können. Jede Familie ist einzigartig – und so sind es auch die Herausforderungen. Eltern fühlen sich manchmal überfordert oder unsicher im Umgang mit den Kindern.

Eine Erziehungs- und Familienberatung kann Eltern helfen, gute Lösungen für herausfordernde Situationen zu finden, Konflikte zu lösen, neue Perspektiven zu entwickeln, Beziehungen zu stärken und Missverständnisse zu klären. Dies entlastet nicht nur die Eltern, sondern unterstützt auch die Kinder in ihrer gesunden Entwicklung.

Seit der Gründung der Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen sind über 130 Jahre vergangen. Das Einzugsgebiet umfasst die Kantone St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden. Seit den 1980er-Jahren ist die Erziehungs- und Familienberatung ein zentrales Angebot der Fachstelle.

Vielfältige Themen in der Beratung

In der Beratung von Eltern stehen vielfältige Themen im Mittelpunkt. Diese können komplex und emotional herausfordernd sein. Unterschiedliche Erziehungsvorstellungen können für Spannungen zwischen Eltern sorgen. Ebenso können fehlende Motivation in der Schule, Rückzug und Selbstisolation, Vermeidungsverhalten, starke Emotionen wie Wut und Impulsivität sowie wiederkehrende Konflikte mit Kindern und Jugendlichen die Eltern beschäftigen. In der Beratung können auch einschneidende Lebensereignisse rund um das Familienleben Thema sein, wie z. B. Trennung und Scheidung. Gerade in solchen Situationen suchen Eltern nach Wegen, wie sie ihren Kindern in einer schwierigen Phase beistehen können.

Ablauf der Beratung

Oft ist es sinnvoll, dass die Eltern zunächst allein zum ersten Gespräch kommen und die Kinder, falls es für den Prozess hilfreich ist, zu einem späteren Zeitpunkt einbezogen werden.

Die Kosten sind abhängig vom Einkommen und der Anzahl Kinder.

KINDER- UND JUGEND-
HILFE ST. GALLEN
Frongartenstrasse 11
9000 St. Gallen
www.kjh.ch



FUNDBÜRO IM WALD

figurentheater
edthofer engel



Fundbüro im Wald **Theatervergnügen für Klein und Gross**

Igel Isidor vermisst seinen kostbaren Goldstift. Vielleicht hat ihn das Eichhörnchen Paula gefunden. Oder ist der Goldstift im Fundbüro der listigen Elster Eleonora Pica Pica gelandet? Auch das schlaue Fuchsmädchen Fuxa weiss keinen Rat. Da streift plötzlich ein lustiges Kerlchen mit grünen Haaren reimend durch den Wald. Ob er dem Igel beim Finden helfen kann?

Eine Geschichte über Freundschaft, Kostbarkeiten und das Zusammenleben im Wald.

Mittwoch, 12. Nov. 2025, 14.30 Uhr im Katholischen Pfarreiheim Rotmonten

Für Kinder ab vier Jahren, Eintritt CHF 8.-

**Die Kaffeestube ist während und nach der
Vorstellung zum gemütlichen Verweilen offen.**



figurentheateredthoferengel.ch



Das ELKI-Turnen Rotmonten startet in die nächste Runde!



Im kommenden **Herbst und Winter 2025/26** werden wieder Kinder im **Alter von 2.5 bis 4.5 Jahren** in die Turnhalle des Schulhauses Rotmonten stürmen. Die Halle wird in einen Parcours verwandelt und los geht das Eltern-Kind-Turnen (ELKI)!

In Begleitung der Eltern und zusammen mit dem ELKI-Team bestehend aus Benjamin, Dennis, Marcel, Matthias und Philip lernen die Kinder verschiedene Turngeräte und Bewegungsformen spielerisch kennen. Wir wollen mit diesem Angebot den Spass an der Bewegung fördern und Kindern die Möglichkeit geben, in einem sicheren Umfeld kleine Herausforderungen zu bewältigen. So ist das ELKI-Turnen jedes Mal ein besonderes Erlebnis für Gross und Klein. Um den Kleinen diesen sicheren Rahmen bieten zu können, bitten wir die Eltern, die älteren Kinder nicht mitzunehmen.

Das Angebot **startet am 8. November 2025** und findet bis zum 14. März 2026 an jedem Samstag (ausser an Feier- und Ferientagen) von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Rotmonten statt. Der Kostenbeitrag für alle Stunden beträgt 80 CHF pro Familie. Die Plätze sind begrenzt. **Anmeldungen bitte per E-Mail an philip.gmuender@gmail.com**

ELKI-Team Rotmonten,
Philip Gmünder



Für Senioren, die Unterstüt- zung brauchen.

Wir sind von wenigen bis
24 Stunden für Sie da. Von
Krankenkassen anerkannt.
Kostenlose Beratung.

Tel 071 447 00 70
www.dovida.ch



DovidaTM
Mein Leben, mein Weg



medizinische **massage** maja beurer EFA

- fussreflexzonen-therapie
- lymphdrainage
- akupunktur-massage

- spirituelle energiearbeit
- matrix-processing
- klangschalen-massage
- meditationen

www.medma.ch

Wir sind für Sie da. Rund um die Uhr.

Für Ihre Bedürfnisse von
heute und morgen.



Wienerberg
Wohn- und Pflegehaus



Wienerberg Wohn- und Pflegehaus
Gulsanstrasse 19a | 9010 St.Gallen
Telefon 071 228 69 69 | www.wienerberg.ch

einfach persönlicher.

Ins Altersheim: Das gilt es jetzt zu regeln

«Mein Vater zieht ins Altersheim. Was muss ich bei den Versicherungen beachten?»

Da nur wenige Möbel und persönliche Gegenstände ins Heim mitgehen, können Sie die Versicherungssumme des Hausrats reduzieren. Der Diebstahlschutz ausser Haus bleibt weiterhin sinnvoll, ebenso eine Zusatzversicherung für Hilfsmittel wie Hörgeräte.

Haftpflicht bleibt wichtig

Auch die Privathaftpflichtversicherung bleibt wichtig: Sie kommt nicht nur für Schäden auf, die jemandem aus Versehen zugefügt werden, sondern wehrt auch unberechtigte Ansprüche

ab. Bei Helvetia gilt der Versicherungsschutz zudem auch bei beschränkter Urteilsfähigkeit – etwa bei einer Demenz.

Vollmachten regeln – Dokumente ordnen

Als Vertrauensperson können Sie Ihren Vater wesentlich unterstützen. Ordnen Sie gemeinsam wichtige Verträge und Dokumente und regeln Sie die notwendigen Vollmachten. Sprechen Sie auch Themen wie Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung und Testament an. Unsere Expertinnen und Experten helfen Ihnen dabei, diese zu erstellen und beraten Sie bei der Anpassung der Versicherungen.



Kontakt:

Helvetia Versicherungen
 Generalagentur St. Gallen-Appenzell
 Hansjürg Freund, Generalagent
 Tel. 058 280 44 11
www.helvetia.ch/stgallen

mit
anschliessendem
Apéro

Älter werden im Fokus

Gedanken zur letzten Lebensphase

Alles Schicksal oder können wir mitreden?

Dr. med. Roland Kunz / Leitender Arzt, SVAR

28. Oktober 2025, 19.00 Uhr
im Altersheim Rotmonten

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website.

Altersheim Rotmonten Jahresausflug 2025

Der diesjährige Ausflug konnte bei wunderbarem Sommerwetter durchgeführt werden. Eine rekordverdächtig hohe Anzahl an Teilnehmenden füllte den Rollstuhlcar bis auf den letzten Platz. Via Roggwil ging es an den Bodensee, wo die Fahrt dem Ufer entlang genossen werden konnte. Im Seehotel Schiff in Mannenbach wurde ein feines Mittagessen serviert.



Gleichzeitig lud der schön angelegte Garten in der Pause zwischen Hauptgang und Dessert zu einem kleinen Verdauungsspaziergang ein. Die entspannte Heimfahrt über den Seerücken rundete den prächtigen Ausflug ab. Müde, aber glücklich über den gemeinsam verbrachten Tag, kamen alle rechtzeitig im Altersheim Rotmonten an.

Für den Vorstand Verein Altersheim Rotmonten
Corinne Kellenberger und Gisela Eggenberger

Seeblick



Referat: Wie unterstützen IV und AHV die Menschen mit einer Schwerhörigkeit?

Do, 2. Okt. 2025, 19.30 – 21.00 Uhr

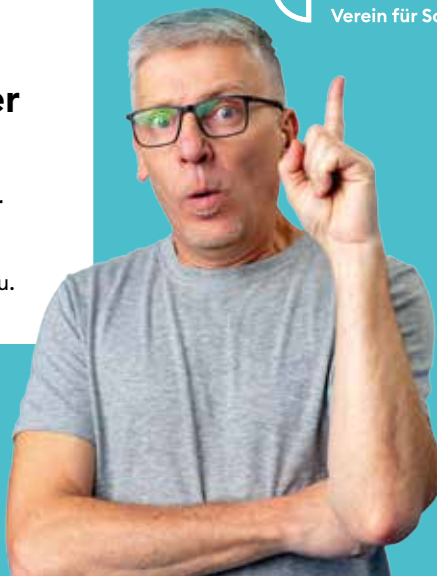
Referent: Dr. Theo Hutter,
Sozialwissenschaftler, Statistiker u.
Hörgeräte-Träger

Ort: Pro Audito,
St.Gallen

**kostenloser
Event**



**Pro Audito
St.Gallen**
Verein für Schwerhörige



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Zu Hause sein und nicht allein

Lassen Ihre Kräfte nach, wird der Haushalt zur Last?

Sie können auf uns zählen, wenn Sie längerfristig oder nur vorübergehend auf Unterstützung angewiesen sind.

Unsere Dienste ergänzen Ihre Kräfte:

- Hilfe im Haushalt
- Hilfe bei der Ernährung oder Mahlzeitendienst
- Betreuungs- und Begleitungsaufgaben

Rufen Sie uns unverbindlich an. Im Gespräch bei Ihnen zuhause klären wir den individuellen Auftrag.

Pro Senectute St. Gallen · Davidstrasse 16 · 9001 St.Gallen · Caroline Benz · 071 227 60 10

NeuzuzügerInnen aufgepasst – am «Montagstisch» kann man wertvolle Kontakte knüpfen

Alteingesessenen Rotmöntlerinnen und Rotmöntlern ist der Montagstisch im Restaurant «Intermezzo» des WBZ seit Jahren ein Begriff. Neuzugezogene QuartierbewohnerInnen kennen diesen Treffpunkt dagegen weniger. Gerade für sie ist der Mittagstreff einmal pro Woche aber eine wertvolle Anlaufstelle, um aus erster Hand und völlig unverbindlich Kontakte zu knüpfen. Dabei können Informationen zum Quartierleben ausgetauscht werden, man erhält Tips und Anregungen zu den örtlichen Gepflogenheiten oder erweitert ganz einfach seinen Bekanntenkreis am neuen Ort. Trifft man sich dann per Zufall beim Einkauf, beim Bummeln durch die Stadt oder im 5-er Bus, kommt sofort ein heimeliges Gefühl auf!

Der Ablauf ist unkompliziert und ohne Formalitäten geregelt. Jeden Montag um 11.30 Uhr (bitte Termine beachten) stellt das WBZ sein kulinarisches Angebot auch den Bewohnerinnen und Bewohnern des Quartiers zur Verfügung. Ohne Voranmeldung oder -abmeldung, spontan und kurzfristig können Sie an den für die Montagstisch-Gäste reservierten Tischen Platz nehmen. Sie stellen sich je nach Lust und Laune selbst das Menu am Buffet zusammen (kaltes / warmes Buffet). Beim warmen Buffet stehen neben Fleischgerichten auch verschiedene vegetarische und vegane Speisen bereit. Wasser steht auf dem Tisch, der Kaffee wird Ihnen nach dem Essen serviert.

Text: Monika Tobler

Das Menu à discrétion vom kalten und vom warmen Buffet inklusive Wasser und Kaffee kostet Fr. 17.50. Bedienen Sie sich nur am kalten Buffet, beträgt der Preis Fr. 13.50. Auch ein Dessert wird nach Wunsch angeboten (Fr. 3.50).



Probieren Sie es einmal aus!

Die weiteren Daten sind:

29. September

6. / 13. / 20. / 27. Oktober

3. / 10. / 17. / 24. November

Das Team des WBZ freut sich auf Ihren Besuch!



**Katholisch
St. Gallen**



GOTTESDIENSTE

Sonntag	11 Uhr
Dienstag	9 Uhr
Mittwoch	8. Oktober, 12. November, 18.30 Uhr Taizé-Gebet

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE

So 2.11.	11 Uhr	Gottesdienst zu Allerheiligen mit Totengedenken Musik: Flötenensemble Golondrina
Sa 8.11.	17 Uhr	Regionale Feier für Menschen, die um ein Kind trauern
So 23.11.	11 Uhr	Eucharistiefeier zum Christkönigssonntag Der Projektchor singt die festliche Mozartmesse in B KV 275 und das wunderschöne Laudate Dominum KV 339, 5. Begleitet werden sie von einem Ad-hoc-Orchester, Solisten und Orgel.
So 30.11.	11 Uhr	1. Advent Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder.

WEITERE ANGEBOTE

Mittagessen

Jeden 2. Donnerstag im Monat kocht das «Team-Mittagessen» einen Zmittag. Das Essen beginnt um 12 Uhr und kostet CHF 13.- für Mittagessen mit Kaffee und Dessert. Wir bitten



jeweils um eine Anmeldung an Vreni Bärtsch, vreni.baertsch@bluewin.ch bis 3 Tage vor dem Essen.

Die nächsten Daten sind: 9. Oktober und 13. November.

Singspiel «Die Kinderbrücke» in der kath. Kirche Rotmonten

Mit einer grossen Schar Kinder aus dem Quartier wird die bekannte Geschichte «Die Kinderbrücke» von Max Bolliger eingeübt und aufgeführt.

Gross und Klein sind eingeladen, das bunte Musiktheater zu besuchen. Es wird eine Kollekte zu Gunsten von Olutindo (Bildungsprojekt für Kinder in Uganda) aufgenommen. (Dauer ca. 45 min)

Herzliche Einladung!

Maja Bösch, maja.boesch@kathsg.ch oder 071 224 07 52

Aufführungen: Samstag, 8. November, 10 Uhr,
 kath. Kirche Rotmonten
 Freitag, 14. November, 9 Uhr,
 kath. Kirche Rotmonten

Projektchor mit Mozart- Orchestermesse

Wir üben die festliche Mozartmesse in B KV 275 und das wunderschöne Laudate Dominum KV 339,5.

Alle singfreudigen Sängerinnen und Sänger melden sich gern bei Maja Bösch, maja.boesch@kathsg.ch oder 071 224 07 52.

Proben jeweils mittwochs, 19.30-21.30 Uhr
29. Oktober, 5. 12. und 19. November.

Aufführungen: Sonntag, 23. November, 11.00 Uhr
 Christkönig kath. Kirche Rotmonten
 Sonntag, 7. Dezember, 9.30 Uhr
 Kirchenfest St. Maria, kath. Kirche
 St. Maria Neudorf

Beachten Sie die Seite «Ökumene im Quartier», sowie das Pfarreiforum.

Besuchen Sie auch unsere Homepage: rotmonten.kathsg.ch



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Rotmonten



**Katholisch
St. Gallen**

ÖKUMENE

Taizé-Gebet im Quartier

Einmal im Monat am Mittwoch, 8. Oktober, 12. November, 18.30 Uhr in der katholischen Kirche.

Wir laden zu einer besinnlichen halben Stunde mit einfachen Liedern aus Taizé, Texten aus der Schrift und Stille ein.

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Schülerdisco

Freitag, 24. Oktober, 19–21.30 Uhr, im Pfarreiheim der kath. Kirche, Schülerinnen und Schüler der 4.–6. Klasse sind herzlich eingeladen.

Frühzünder Singspiel «Die Kinderbrücke»

Mit einer grossen Schar Kinder aus dem Quartier wird die bekannte Geschichte «Die Kinderbrücke» von Max Bolliger eingeübt und aufgeführt. Gross und Klein sind eingeladen, das bunte Musiktheater zu besuchen.

Freitag, 14. November, 9 Uhr, kath. Kirche Rotmonten
Kontakt: Maja Bösch, 071 224 07 52, maja.boesch@kathsg.ch

Kirche Kunterbunt

Sonntag, 26. Oktober, 11–14 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
Heiligkreuz

Thema: Achtsam

Sonntag, 23. November, 11–14 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
Heiligkreuz

Thema: Licht

Kontakt: Gabriela Hutter, 071 224 7 54 oder
gabriela.hutter@kathsg.ch

Spiel und Spass um 4

Ein ökumenisches Angebot für Kinder ab vier Jahren.

Kontakt: Gabriela Hutter, gabriela.hutter@kathsg.ch,
071 224 07 54.

Freitag, 28. November, 15.30-17.30 Uhr, kath. Kirche Rotmonten.

Kinderchor

Hast du Lust, regelmässig zu singen? In unserem Kinderchor sind alle singfreudigen Kinder der 2. bis 6. Klassen willkommen. Gemeinsames Singen, Stimmbildung und Auftritte sind unsere Aktivitäten. Möchtest du mitmachen? Bitte melde dich bei Silvia Seipp mit folgenden Angaben: Name, Adresse, Telefonnummer, Emailadresse und Geburtsdatum. Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

Wann: mittwochs, 13 bis 14 Uhr (ausgenommen während der Schulferien)

Kontakt:

Silvia Seipp

078 926 30 15

silvia.seipp@tablat.ch

Kinderchor-Weekend

Am Wochenende vom Samstag 15. November und Sonntag 16. November findet in Wildhaus das Kinderchor-Wochenende statt. Auch Kinder, die nicht regelmässig im Kinderchor mit-singen, sind dazu herzlich eingeladen! Wir üben für unsere Auftritte am 1. Advent und an Weihnachten. Spiele, Basteln, Film, Sport und Spass gehören selbstverständlich auch mit zum Programm. Flyer liegen in der Kirche auf.

Kontakt:

Silvia Seipp

078 926 30 15

silvia.seipp@tablat.ch

ADVENTSLATERNE 2025

BEI DER KATH. KIRCHE ROTMONTEN

„Das rote Paket“

von Linda Wolfsgruber und Gino Alberti

Anna und ihre Oma verschenken ein rotes Paket. Man darf es nicht öffnen, man darf es nur weiterschicken. Finde heraus, wie das geheimnisvolle Paket das Leben im Dorf verändert.

Die Geschichte wird illustriert von Bewohner:innen aus dem Quartier. Herzlichen Dank an alle Gestalter:innen! Täglich geöffnet von 7.45 bis 21.00 Uhr.

Gestalter:innen gesucht!



Habt ihr Lust ein Bild zu einem Textauszug zu gestalten? Eure Bilder werden von uns in die Laterne gehängt, hinterleuchtet und täglich wird ein Fenster geöffnet. Vor Ort können die Bilder bestaunt und die Geschichte angehört werden.

Meldet euch via famiteam@outlook.com.



ANGEBOTE 60+

Seniorenachmittage

Mittwoch, 29. Oktober, 14.30 Uhr, katholisches Pfarreiheim Fotos und Geschichten aus Rotmonten

Jakob Hagmann vom Team der Rotmonten Zytig zeigt ein Stück Quartiergeschichte anhand alter Fotos. In all den Jahren als Zeitungsmacher ist er zu einem Quartierhistoriker geworden. Die Fotos lassen vergangene Zeiten aufleben und wecken auch bei Ihnen Erinnerungen. Vielleicht haben Sie eigene Fotos vom Quartier?

mail@hagmanngrafik.ch

Literaturcafé

Jeweils donnerstags um 09.30 Uhr in der Kesslerstube in der reformierten Kirche.

Daten: **13. November**

Hier darf man sich genussvoll zurücklehnen. Sie hören Texte aus ausgewählter Literatur mit Hintergrund, Humor und/oder Nachdenkenswertem. Wir tauschen uns über das Gehörte aus und geniessen die Gemeinschaft bei Kaffee, Tee und Gebäck. Informationen bei Sibylle Engi, Tel. 071 244 01 16, s.engi@bluewin.ch

Spielcafé

Jeweils einmal pro Monat montags um 14.00 Uhr in der Kesslerstube in der ref. Kirche.

Daten: **6. Oktober, 3. November**

Wir laden spielfreudige Erwachsene herzlich ein zu Karten-, Würfel- und Brettspielen und zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Tee. Bitte bringen Sie ihr Lieblingsspiel mit. Wir freuen uns auf Sie!



FLÜGEL FESTIVAL ROTMONTEN 2025

16. November um 17:00 Uhr

In der evangelisch-reformierten Kirche Rotmonten

Maya Hakvoort Musical and More



Maya Hakvoort — Gesang
Claire Pasquier — Flügel

Eintritt frei (freiwilliger Unkostenbeitrag)

Nach dem Konzert sind Sie zu einem kleinen Apéro eingeladen.

www.fluegelfestival.ch



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen



St.Galler
Kantonalbank

Susanne und Martin
Knechtli-Kradoller-Stiftung



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Rotmonten

GOTTESDIENSTE:

Oktober

- So 05.10. kein Gottesdienst
- So 12.10. 10.30 Pfr. Andreas Schwendener
- So 19.10. kein Gottesdienst
- So 26.10. 10.30 Pfr. Christof Menzi

November

- So 02.11. 10.30 Gottesdienst zum Reformationssonntag
Pfr. Christof Menzi
Markus Egger (Klarinette), Silvia Seipp (Orgel)
- So 09.11. 10.30 Pfr. Christof Menzi
- So 16.11. kein Gottesdienst
- So 23.11. 10.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pfr. Christof Menzi
Rahel Felix (Kontrabass), Silvia Seipp (Orgel)
- So 30.11. 10.00 Tablater Begegnungsgottesdienst
in der evangelischen Kirche Heiligkreuz
zum 1. Advent
Pfrn. Birke Müller, Rotmöntler Kinderchor
(Leitung: Silvia Seipp)

Projektchor Orchestermesse

W.A.Mozart KV 275



Proben jeweils
mittwochs
19.30 - 21.15 Uhr
29.Okt, 05.,
12., 19.Nov,

Aufführungen
23.11. , 11 Uhr
kath. Kirche
Rotmonten

7.Dez, 9.30 Uhr
kath. Kirche
St. Maria Neudorf

Alle die gerne singen sind herzlich eingeladen, die wunderschöne Messe in B- Dur und das Laudate Dominum von W. A. Mozart in vier Proben einzuüben.

Maja Bösch,
maja.boesch@kathsg.ch, 071 224 52 07



**Katholisch
St. Gallen**

kathsg.ch

Invasive Neophyten gegen einheimische Sträucher tauschen

Invasive Neophyten wie der Kirschlorbeer oder der Schmetterlingsstrauch wurden bei uns aus dem Ausland eingeführt und verdrängen unsere einheimischen Pflanzenarten. Oft werden die Neophyten in Gärten gepflanzt und erobern von dort Wälder, Flussufer und Kiesflächen. Der heimischen Tierwelt bieten sie kaum Nahrungsquellen. Einheimische Sträucher hingegen fördern die Artenvielfalt: sie bieten Insekten, Vögeln und anderen Kleintieren wertvolle Nahrung und machen den Garten zu lebendigen Lebensräumen.



Auch dieses Jahr organisiert BirdLife St.Gallen Bodensee in Zusammenarbeit mit Hänni Gartenbau – Landschaftsarchitektur AG und der Stadt St.Gallen eine Sträucher-Tauschaktion, bei der invasive Neophyten gegen einheimische Sträucher getauscht werden können. Wenn Kirschlorbeer, Sommerflieder oder Essigbaum aus dem Garten samt Wurzel abgegeben werden, können kostenlos bis zu 10 einheimische Sträucher pro Postadresse mitgenommen werden. Neben der Tauschaktion können zudem einheimische, wurzelnackte Sträucher zu einem günstigen Preis bezogen oder invasive Neophyten ohne Tausch kostenlos abgegeben werden.

Jetzt mitmachen und tauschen!

Wann: Samstag, 8. November 2025, 9 – 11.30 Uhr,

Wo: Hänni Gartenbau- und Landschaftsarchitektur AG, Mingerstrasse 7, 9014 St.Gallen.

Anmeldung: Bestellformular ausfüllen und anmelden bis zum 23. Oktober 2025 unter www.birdlife-stgallen-bodensee.ch

Machen Sie mit – für mehr Biodiversität im Quartier!



Text und Bild:
Stadt St.Gallen
Stadtgrün

Ausstellung über Bestäuber im Botanischen Garten

«Stell dir ein Birchermüsli ohne knackige Äpfel, süsse Erdbeeren oder saftige Aprikosen vor. Keine leuchtend rote Tomatensauce, keine goldgelbe Kürbissuppe, keine frische Salatsauce aus Raps- oder Sonnenblumenöl und auch kein duftender Kaffee. Selbst unser geliebtes Studentenfutter auf Wanderungen wäre ohne Mandeln nur halb so nahrhaft. Und im Winter würde der Kirschlikör fürs Fondue fehlen und der Brusttee, um eine Erkältung zu bekämpfen.»

Text:
Nathalie Isabelle
Chardon, Leiterin
Botanischer Garten
Fotos:
Botanischer Garten

Mit diesem Auszug aus einem Ausstellungstext laden wir Sie herzlich ein, die saisonale Ausstellung «Unverblümt – was Krabbler mit Pflanzen treiben» im Botanischen Garten zu besuchen. Die Ausstellung läuft bis zum 30. September 2025. Parallel dazu ist im Naturmuseum die Ausstellung «Krabbler – unheimlich faszinierend» zu sehen – noch bis zum 22. Februar 2026.



Beide Ausstellungen nehmen Sie mit in die erstaunliche Welt der Krabbler. Im Botanischen Garten dreht sich alles um die Bestäubung – eine faszinierende Partnerschaft zwischen Pflanzen und Tieren, die sich über Millionen Jahre der Koevolution entwickelt hat. Pflanzen sind ortsgebunden, doch sie haben raffinierte Strategien entwickelt, um Bestäuber wie Insekten für sich zu gewinnen: mit Farbe, Duft, Form und dem perfekten Zeitpunkt der Blüte.

Unsere Ausstellung macht diese Verbindung erlebbar – spielerisch, sinnlich und lehrreich. In übergrossen Blütenmodellen können Sie in die Rolle eines Insekts schlüpfen: Wie fühlt es sich an, auf Nektarsuche zu gehen? Zudem zeigen wir eine Sonderpflanzung, die sich den vier wichtigsten Anlockungsstrategien von Pflanzen widmet – sowie einer Auswahl an insektenfreundlichen Pflanzen für Balkon und Garten. Denn Insekten sind die unsichtbaren Helden unseres Ökosystems. Ihr Beitrag zur Biodiversität, zur Ernährungssicherheit und zum Gleichgewicht der Natur ist unersetzlich – und ihr Schutz dringlicher denn je.

Nächste Veranstaltungen

(Details auf botanischergarten.stadt.sg.ch):

Sonntag, 5. Oktober, 10.30 und 14.00 Uhr

Vortrag und Workshop: Brächette - Flachs zu Leinen

Donnerstag, 9. Oktober, 17.30 – 19.30 Uhr

Pflanzentauschbörse

Sonntag, 2. November, 10.30 und 14.00 Uhr

Vortrag: Flora Raetica - Streifzug durch die Bündner Flora

Samstag & Sonntag, 29.-30. November, 8.00 - 17.00 Uhr

Glas Ausstellung im Tropenhaus

Sonntag, 7. Dezember, 10.30 und 14.00 Uhr

Vortrag: Fotoreise durch arktische und alpine Ökosysteme

HEROLD-TAXI.ch

2222 777



Neu: Online buchen.
Auch per WhatsApp.



**So viel mehr
als ein
normales Brocki**



Fundgrube, Galerie, Treffpunkt
Umzüge, Reinigungen, Transporte
Räumungen, Entsorgungen

GHG

**St.Galler
Brockenhaus**

Mittendrin

071 222 17 12

Goliathgasse 18, St. Gallen
www.ghg-brockenhaus.ch

**RAUS
mit der alten
Heizung!**

Jetzt erneuerbare Energien
nutzen & profitieren!



PFISTER HEIZUNGEN AG

Zukunftsweisende Heizungssysteme



effizient
kostensparend
umweltschonend

- Erneuerbare Energien
- Fernwärme
- Öl- und Gasheizungen
in Brennwertechnik



Beafusstrasse 3, 9008 St. Gallen
Bergstrasse 47, 9038 Rehefobel

071 / 244 94 94 | info@pfisterheizungen.ch | www.pfisterheizungen.ch

Neues vom Wildpark Peter und Paul

Mitte Mai hatten wir einen Arbeitstag mit der St.Galler Kantonalbank, an welchem wie immer fleissig gearbeitet wurde. Unterhalb des grossen Felsens wurden für den neuen Zaun die Pfosten betoniert. Damit vergrössern wir die Fläche fürs Steinwild mit einer Grünfläche zum Gras.



Steinböcke am
Tor zum Grünen.

In den Gehegen vom Rot- und Sikawild wurden je zwei tote Bäume ersetzt, dazu musste zuerst der Zaunschutz auf einer Seite abmontiert werden. Ebenfalls wurde in diesen Gehegen Holz zu Asthaufen zusammengetragen. Im Gamstöbéli wurde ein Zaun erstellt, um einen Teil der Pflanzen zu schützen.

Wir nehmen regelmässig Kotproben von den Tieren, und auf Grund der Resultate werden dann die Tiere entwurmt. Da wir die Tiere nicht handzahn haben, müssen wir das Mittel während 5 Tagen ins Futter mischen.

**Wir sind Feuer und Flamme für Sie.
Wenn es nicht mehr brennt,
rufen Sie uns an.**

Peter Müller



Brennerservice GmbH

Tel./Fax 071 245 26 04 Natel 079 437 10 89

**GROB-
SOLAR.CH**

Wir suchen Nachwuchs! Ausbildungsplätze:

Solarinstallateur/-in

Spengler/-in

Dachdecker/-in

Abdichter/-in



GROB Gebäudehüllen

Grob AG Gebäudehüllen, Lerchenttalstr. 2, St.Gallen
071 282 40 30, buero@grob-ag.ch, www.grob-ag.ch

Am Tag der guten Taten, das ist der 24. Mai, durften wir im Coop City an einem Stand Geld sammeln und Werbung für den Wildpark machen.



Unser Stand im Coop City.

Der Steinbock aus Bern.



Am 28. Mai tauschten wir mit dem Tierpark Bern einen Steinbock aus. Wir mussten einige Tage vorher unserem Steinbock Blut nehmen und ihm einen Mikrochip einsetzen.

Selbsthilfeprojekte in Rumänien und in der Ukraine

Velos (gebraucht und reparaturbedürftig)

Velobestandteile

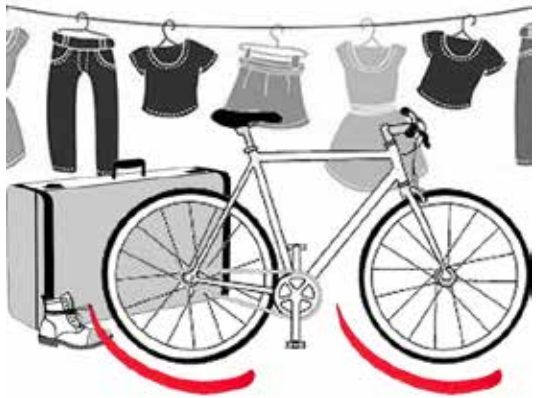
allgemeine **Werkzeuge**

gut erhaltene, saubere

Kleider und **Schuhe**

Koffer

Küchenutensilien



Wir sammeln keine Wintersportgeräte mehr!

Das Ziel der Sammlungen ist die **Hilfe zur Selbsthilfe**. Wir sichern in verschiedenen Projekten etliche Arbeitsplätze.

In den Projektwerkstätten in Rumänien und im Westen der Ukraine werden die Velos repariert. Die Kleider werden in Secondhand-Läden verkauft.

Schon weit über 100'000 Velos und über 300 Tonnen Kleider haben so zur Selbsthilfe beigetragen.

Mit dem Gewinn aus dem Verkauf der Waren und Ihren Spenden kann Sozialhilfe mitfinanziert werden, z.B. der Betrieb von 1 Kinderheim und 1 Grossfamilie in Rumänien, 3 Heime für Menschen mit einer Behinderung in der Ukraine, eine Suppenküche für über 100 Kinder, ein Hauspflegedienst für ein Dorf und das Abgeben von Kleidern und Lebensmitteln an bedürftige Menschen.

Sammeltag Rotmonten

Samstag 25. Oktober 2025, 09:00 – 11:00

Schulhaus Rotmonten

Freiwilliger Beitrag für Transportkosten: pro Velo Fr. 5.– / pro Kleidersack Fr. 3.–

VSO Verein für Selbsthilfeprojekte im Osten, Sektion Ostschweiz

Infos zum Sammeltag in Rotmonten:

Agnes Bauer, Ludwigstrasse 8, 071 244 81 50

Sammeltag Primarschulhaus Riethüsli: 25. Oktober 2025, 10:00 bis 11:30

Sammeltag Engelburg Alte Turnhalle: 22. November 2025, 9:00 bis 11:00



Wildkatze auf der Pirsch.

Cyril Baumgartner, der neue Mitarbeiter im Wildpark.



Leider mussten wir am 30. Mai Candy, unser Wildkatzenweibchen, einschläfern, es ging ihm sehr schlecht. Beim Untersuch zeigte sich, dass es eine Bauchspeicheldrüsenerkrankung hatte. Nun ist der Kater im Moment allein, bis dann im September wieder eine neue Partnerin einzieht.

Am 1. Juli hat unser neuer Mitarbeiter Cyril Baumgartner seine Arbeit begonnen, wir heißen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm alles Gute. Ich selbst gehe Ende Juli in den Ruhestand und werde nur noch Einsätze machen, wenn es notwendig ist, wie zum Beispiel Anfangs August, wenn Hugentoblers Ferien haben sowie wenn Andrea Weibel ausfällt wegen gesundheitlicher Probleme.

Anfangs Juni kamen Radio toxic fm und die Fernsehstation TVO; sie machten ein Interview mit Anton Hugentobler sowie Aufnahmen von den Steinkitzen. Anton hat am 1. August die Leitung des Wildparks von mir übernommen. Ich wünsche ihm und seiner Frau Stefani bei dieser Aufgabe viel Erfolg und alles Gute.

ELEKTROTECHNIK
Huber+Monsch

Starkstrom | Automation | Telematik | Informatik

www.hubermensch.ch



Wir verbinden Menschen und Technik

- Starkstrom
- Schwachstrom
- Automation
- Elektromobilität
- Gebäudeautomation
- Service



Steinkitze im Gehege.



Steinwild neu auch
auf dem Gras.

Regula Signer
Wildpark Peter und Paul
www.wildpark-peter-undpaul.ch
PC-Konto 90-2321-2
IBAN CH42
0078 1015 5035 82004

Am 10. August war es so weit, der Zaun beim Steinwild wurde fertiggestellt und wir öffneten das Tor zur Wiese. Die Tiere kamen zögerlich und schauten sich das Ganze an. Einige trauten sich ins Grüne, die anderen gingen wieder weg. Nach einigen Tagen haben sich alle daran gewöhnt und nutzen die Grünfläche.



Coiffure Lucia

Lucia Sennrich-Koch Obere Engelastrasse 3 071 245 70 06



www.rotmonten.ch



NiedermannDruck

Lassen Sie uns **die Tage zählen**

Ein Familienkalender kann emotional berühren, mit Ihren Fotos und speziellem Papier. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie persönlich und lassen jeden Monat zu etwas Besonderem werden.

NiedermannDruck AG | Letzistrasse 37 | 9015 St. Gallen | +41 71 282 48 80

Was? Wer? Wo? Wann?

Was	Wer	Wo	Tel.	Wann
Aikido	Amadea Thoma Filippin	Guisanstr. 71	079 711 98 51	www.aikido-sg.ch
Badminton	Präsident: Heinz Kobler		071 278 78 21	Mi / Sa
Elki-Turnen	Ansprechperson: Philip Gmünder Waldgutstr. 6, 9010 SG	Turnhalle Primar- schule Rotmonten	philip.gmuender @gmail.com 079 345 60 79	Im Winter- halbjahr Sa, 10.00 – 10.45
Engelau-Atelier Ausstellung	Bildhauer: Andreas Hug	Ob. Engelau 1	071 245 58 40	jeden 2. Sa 14.00 – 17.00
Familiengärtner- verein Wienerberg	Präsidentin: Corinne Frischknecht Böcklinstrasse 54 9000 St. Gallen		079 744 99 25 cofrischknecht@ gmail.com	
Famiteam	Kontaktperson: Salome Hausmann-Keller Heusserstrasse 15	Kath. Pfarreiheim	079 743 40 35	salome.keller@ bluewin.ch
FC Rotmonten	Präsident: Florian Sander Girtannerstrasse 4 9010 St.Gallen	Turnhalle / Schulhauswiese Rotmonten und weitere	079 870 23 00 florian@ sandersg.ch	
Frauengymnastik	Kontaktperson: Felice Helfenstein Tannenstrasse 48 9010 St.Gallen	Schulhaus Rotmonten	079 403 71 92	Mo 19.00 – 20.00
Freiwilliger Hilfsverein St.Gallen-Ost/ Wittenbach	Kassier: Guido Eigenmann Holengartenstrasse 6b 9300 Wittenbach		071 298 55 48 guido.eig@gmx. ch	
Garten-Obstbau- Verein St. Gallen	Präsident: H. Haefliker Lehnstr. 38		071 223 80 26	
Fiorino St. Gallen Triangel	Leitung: Jessica Roth und Monika Meier sg.triangel@fiorino.ch www.fiorino.ch	Dufourstrasse 32	071 244 22 11	Mo – Fr 06.30 – 18.30
Frauen gym-fit	Karin Dyllick-Brenzinger Strebelstr. 5 karin.dyz@icloud.com	Athletik-Zentrum Gymnastiksaal	071 244 74 49 079 790 62 39	Mo 19.00 – 20.00
Frauen gym-fit	Karin Dyllick-Brenzinger Strebelstr. 5 karin.dyz@icloud.com	Uni St. Gallen, Fitness 1, Gymnastiksaal	071 244 74 49 079 790 62 39	Di + Mi 9.00 – 10.00

GRUPPEN UND VEREINE

Was	Wer	Wo	Tel.	Wann
Judo Club	Kontaktperson: Roger Dornier Fliederstr. 15	Dojo Volksbad- Turnhalle	G: 071 231 32 91	Mo 19.30
Literaturkaffee	Kontaktperson: Sibylle Engi	Sakristei in der Evang. Kirche	071 244 01 16 s.engi@bluewin. ch	2. Do (siehe Flyer)
Löwenzahn Kinderkrippe HSG	Leiterin: Patricia Linder	Gatterstr. 9	071 230 21 08	
Mobile Kleinkind- betreuung	Leiterin: Sandra Good	Rosenbergstr. 82	071 227 11 77 071 227 11 75	Tel. Beantworter
Montagstisch	Kontaktperson: Monika Tobler	Rest. Intermezzo	071 244 81 05 tobler.monika@ bluewin.ch	Montag 11.30 Uhr
Mütter- und Väter- beratung		Rosenbergstr. 82	071 227 11 77 071 227 11 70	tägl. 8.00 – 9.30
nachbar die einmalige Bar	Kontaktperson: Urs Olbrecht	Schwytzer Uni-Beck Dufourstrasse	071 244 17 66	
Pfadi Peter & Paul	Abteilungsleitung: Sina Engel v/o Bambi Florian Ziegler v/o Chuck al@pfadipeterpaul.ch		Bambi 077 458 51 29 Chuck 079 734 39 99	Sa 14.00 – 16.30
Pilates	Kontakt: Liliane Güney Strübi	Turnhalle Schulhaus Rotmonten	071 278 28 21 liliane.gueney@ bluewin.ch	Di 20.00 – 21.00 (20.15 – 21.15 Winter)
Pro Senectute «Fit und Beweglich»	Leiterin: Marja-Liisa Clausen liisaclausen8@msn.com	Evang. Kirchg- meindehaus Berghaldenplatz 4	076 393 81 49	Mi 9.30 – 10.30
Pro Senectute Haushalthilfe für Senioren	Katrin Signer Leiterin Hilfe/Betreuung Davidstr. 16, 9001 St.Gallen		071 227 60 10	Mo bis Fr 8.00 – 10.00
Quartierblatt Rotmonten-Zytig	Redaktionsteam: Elisabeth Zwicky Mosimann Jakob Hagmann		071 222 26 15 079 466 45 72	
Schul- und Quartier- Bibliothek	Kontaktperson: Barbara Müller Weber	Schulhaus Rotmonten	079 537 90 51	Di 15.15 – 16.45
Schule Rotmonten	Schulleiterin: Martina Jucker	Holzstr. 3 – 5	071 499 18 82	
Schulhaus Rotmonten	Schulhauswart Daniel Sittek	Holzstr. 3 – 5	071 224 40 99	

GRUPPEN UND VEREINE

Was	Wer	Wo	Tel.	Wann
Schwimmbad Rotmonten	Bademeister		071 224 52 00	
Spielgruppe «Spielraum»	Leiterin: Nemetz Susanne	Tannenstrasse 52	076 205 18 41 rotmontner.spielraum@gmail.com	Mo – Fr 8.30 – 11.30 Nachmittags nach Anfrage
Spielhuus Schnäggli	Leiterin: Ute Quast	Goethestr. 77	071 280 13 01 krippe@spielhuus-schnaeggli.ch	Mo – Fr 7 – 18 Uhr
Spitex St.Gallen AG		Davidstrasse 38 9010 St.Gallen	071 277 66 77 www.spitex-stgallen.ch	
Tagesbetreuung Rotmonten	Leiterin Virginia Bieri	Kirchlistrasse 2 9010 St.Gallen	071 499 22 02 virginia.bieri@stadt.sg.ch	Erreichbarkeit: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
Tennisclub St.Gallen	Sekretariat Daniela Möhr	Gatterstrasse 10 9010 St.Gallen	071 222 62 10 info@tcsq.ch www.tcsq.ch	
UniChor St.Gallen	Chorleiterin: Sarah Abrigada	Proben Dienstags im SQUARE der HSG	chor@unisq.ch www.unichor.ch	20–22 Uhr
Verein Altersheim Rotmonten	Präsident: Walter Schmid Institutionsleiterin: Jeannette Fink	Kirchlistrasse 14	071 243 41 41	
Webstube Rotmonten	Leiterin: Christa Oberholzer	Evang. Kirche	078 807 25 56 christa.oberholzer@gmail.com	Mo 13.30–17.30
Waldkinder St. Gallen	Waldspielgruppe Rotmonten: Karin Locher ElKi-Waldmorgen: Rebecca Blumer	Waldeingang bei Waldgutstrasse	071 222 50 11 www.waldkinder-sg.ch	SpGr: Di/Mi 8.45–11.45 ElKi: Di 09.00–11.00 14.30–16.30
Wienerberg Wohn- und Pflegehaus	Präsident: Jean-Pierre Gubser Gesamtleiter: Pascal Gmür	Guisanstrasse 19a	071 228 69 69	

Bitte melden Sie allfällige Fehler, Änderungen oder Ergänzungen an das Redaktionsteam der Rotmonten-Zytig: Elisabeth Zwicky Mosimann (ez@elisabethzwicky.ch) und Jakob Hagmann (mail@hagmanngrafik.ch)

Rotmonten «Zytig» – Insertionspreise 2025

- | | |
|---|-----------------------|
| <input type="checkbox"/> 1/1 Seite, 128 x 190 mm / Hochformat / farbig | Fr. 250.- pro Ausgabe |
| <input type="checkbox"/> 1/2 Seite, 128 x 92 mm / Querformat / farbig | Fr. 155.- pro Ausgabe |
| <input type="checkbox"/> 1/3 Seite, 128 x 60 mm / Querformat / farbig | Fr. 105.- pro Ausgabe |
| <input type="checkbox"/> 1/4 Seite, 62 x 92 mm / Hochformat / farbig | Fr. 85.- pro Ausgabe |
| <input type="checkbox"/> 2. und 3. Umschlagseite 1/1 Seite farbig
(bereits vergeben) | Fr. 280.- pro Ausgabe |
| <input type="checkbox"/> 4. Umschlagseite farbig 128 x 169 mm
(bereits vergeben) | Fr. 310.- pro Ausgabe |

Insertionstermin:

- Ausgabe Winter: Insetateschluss 24. Oktober 2025
(Erscheinungsdatum) Verteilung um 26. November 2025
- Ausgabe Frühling: Insetateschluss 27. Februar 2026
(Erscheinungsdatum) Verteilung um 1. April 2026
- Ausgabe Sommer: Insetateschluss 29. Mai 2026
(Erscheinungsdatum) Verteilung um 2. Juli 2026
- Ausgabe Herbst: Insetateschluss 21. August 2026
(Erscheinungsdatum) Verteilung um 23. September 2026

Erscheinungsmonate April, Juli und September – in der Woche vor den offiziellen Schulferien und Ende November

(Auflage jeweils ca. 2'600 Exemplare)

Für Aufträge und nähere Auskünfte wenden Sie sich an den Quartierverein Rotmonten, c/o Elisabeth Zwicky Mosimann, Mail: ez@elisabethzwicky.ch

Technische Daten:

Druckfertige digitale Vorlagen

- PDF-Format High-End-PDF (Schriften einbetten)
- Die Dokumentgrösse sollte der gewünschten Insetatefläche entsprechen.
- Bilder CYMK (kein RGB-Farbraum)
- Bildauflösung 300 dpi
- Rahmenrand 0,5 pt, ist aber nicht zwingend, wird gemacht falls nötig.

Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte direkt an Jakob Hagmann,
Mail: mail@hagmanngrafik.ch, Tel.: 079 466 45 72

Vorstand Quartierverein Rotmonten

Präsident

Sebastian Frankenberger, Schlatterstrasse 15, 9010 St.Gallen
Tel. 079 760 57 98
E-Mail: seb.frankenberger@gmail.com

Finanzen

Michèle Hofmann, Holzstrasse 10, 9010 St.Gallen
Tel. 079 389 81 43
E-Mail: michele.hofmann@bluewin.ch

Aktuar

Martin Flüge, Steinbockstrasse 20, 9010 St.Gallen
Tel. 071 222 04 20
E-Mail: mfluege@gmx.net

Strassen/Bauten

Georg Streule, Maderstr. 4, 9008 St.Gallen
Tel. 079 799 09 25
E-Mail: georg.streule@rotmonten.ch

Redaktion Rotmonten «Zytig»

Elisabeth Zwicky Mosimann, Guisanstrasse 1a, 9010 St.Gallen
Tel. 071 222 26 15
E-Mail: ez@elisabethzwicky.ch

Jakob Hagmann, Primelweg 5, 9010 St.Gallen
Tel. 079 466 45 72
E-Mail: mail@hagmanngrafik.ch

Projekte

Roman Diem, Peter-und-Paul-Strasse 30, 9010 St.Gallen
Tel. 079 860 90 10
E-Mail: r.diem@diemenergie.ch

Homepage/Kommunikation

Heidrun Föhn

Tel. 078 924 26 70

E-Mail: heidrun.foehn@rotmonten.ch

Quartierfest

Gerold Schneider, Myrtenstrasse 8, 9010 St.Gallen

Tel. 071 222 26 23

E-Mail: marjolein-gerold@bluewin.ch

Abonnemente

Gratis für Mitglieder des Quartiervereins Rotmonten.

Übrige Benützer: Inland Fr. 10.–/Ausland Fr. 20.–.

Acrevis IBAN: CH92 0690 0016 0080 6810 1

Erscheinungsweise

April, Juli, September, November

Redaktionsschluss für die Winterausgabe-Ausgabe:

24. Oktober 2025

Fotos

Wenn nicht anders vermerkt: Jakob Hagmann

Titelseite

Quartierfest Rotmonten vom 23. August 2025

Quartierpolizei (Zentrum-Nord)

Heinz Bucher und Paul Widrig

Tel. 071 224 44 02

Kontaktmöglichkeit im Quartier:

An jedem ersten Dienstag im Monat, Café

Gschwend, Rotmonten, jeweils von 9 bis 10 Uhr



Holz-Ambiente von Meisterhand.



P.P.
9000 St.Gallen

Post CH AG

CHRISWAY

für Ferien und Reisen



www.chrisway.ch

Chrisway Travel AG, Bahnhofstrasse 10, CH-9001 St. Gallen
Tel. 071 222 79 11, Fax 071 222 82 60
info@chrisway.ch



Partner von  **travelhouse**